Feuerwehr **Lustenau**

122

Jahres bericht 2017

Feuerwehr **Lustenau**

122

2017

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Feuerwehr Lustenau
Staldenstraße 3, 6890 Lustenau, Österreich

Inhalt und Gestaltung:
Dietmar Hollenstein, Jürgen Hämmerle, Alexander Kopf,
Gerd Ortner, Andreas Schmid
Grafische Begleitung: Roland Schuster, Grafikdesigner

Für den Inhalt verantwortlich:
Feuerwehr Lustenau

Druck: JOCHUM DRUCK GmbH & CO KG,
Hofsteigstraße 112, 6858 Schwarzach
Satz- und Druckfehler vorbehalten

Fotos: Feuerwehr Lustenau, Polizei Lustenau, Erster Fotoclub Lustenau,
Landesfeuerwehrverband Vorarlberg

Januar 2018

Inhalt

Vorwort Bürgermeister Dr. Kurt Fischer 6

Vorwort Kommandant Dietmar Hollenstein 7

Einsatzgebiet 9

Wehrführung, Struktur und Beschreibung der Feuerwehr 10

Allgemeine Tätigkeiten, Verwaltung und Technik 23

Neuanschaffungen - Budgetmittel 24

Fahrzeugbestand 25

Einsätze 28

Ausbildung 46

Bericht der Feuerwehrjugend Lustenau 59

Sport und Kameradschaft

Leistungsbewerbe 76

Fit-4-Firefighting 86

Kameradschaftliche Veranstaltungen 91

Besonderheiten im 2017

Neubau Feuerwehrhaus - Projektrückblick 2017 96

Projekt „Wiederherstellung Austro Fiat Baujahr 1926“ 100

Wir gratulieren 105

Statistik, Zahlen, Daten und Fakten 2017 106

Schlusswort 111

Vorwort

Bürgermeister Dr. Kurt Fischer



Auch im vergangenen Jahr 2017 habt ihr, die Mannschaft unserer Feuerwehr Lustenau, wieder eindrucksvoll eure Einsatz- und Teamfähigkeit unter Beweis gestellt, bei zahlreichen Einsätzen im Lustenauer Gemeindegebiet und unserer Nachbarschaft und auch als Veranstalter und Gastgeber bei den 66. Landesfeuerwehrleistungsbewerben und den 38. Feuerwehrjugendleistungsbewerben. Dank der vortrefflichen Zusammenarbeit und Organisation konnten die vielen Teilnehmer und Gäste an diesem Wochenende durch den reibungslosen Ablauf sowohl spannende Bewerbe, als auch ein tolles Fest genießen. Im Rahmen dieser Großveranstaltung im Sportpark Lustenau fand in Zusammenarbeit mit dem Oldtimerclub auch das alljährlich stattfindende Oldtimertreffen statt. Ein historischer Augenblick war sicher die feierliche Indienststellung der Feuerwehrspritze „Figo", die von einem hochmotivierten Team in unzähligen Stunden mit viel Hingabe restauriert worden war.

Auch das Projektteam „Feuerwehrhaus Lustenau" hat im Jahr 2017 intensiv gearbeitet und einen wichtigen Beitrag zum erfreulichen Projektfortschritt in der „Neudorfstraße 122" geleistet. Einen herzlichen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, wir sind nun schon in der Zielgeraden und können uns auf die Eröffnung im Herbst 2018 freuen – ein großer Meilenstein in der Geschichte der Lustenauer Feuerwehr – und eine hervorragende Grundlage für eine positive Entwicklung in der Zukunft. Der Umzug vom Stalden in die Neudorfstraße wird sicherlich mit einem lachenden und einem weinenden Auge erfolgen. Ihr alle habt viel Zeit im „Füürweyrhuus" verbracht, für viele eine Art zweites zu Hause. Ihr alle verbindet mit diesem Gebäude Erinnerungen und lasst ein Stück eurer ganz persönlichen Geschichte zurück. Die Freude am neuen „Sprützohuus" wird dennoch groß sein. Ich freue mich schon darauf, den Umzug und die Eröffnung mit euch gebührend zu feiern!

Abschließend möchte ich euch allen für eure großes Engagement danken, für eure stete Einsatzbereitschaft, aber auch für eure Lernbereitschaft in den zahlreichen Ausbildungen, Weiterbildungen und Übungen. Wir sind stolz auf unsere Lustenauer Feuerwehr und dankbar für das, was ihr zum Wohle unserer Bevölkerung und deren Sicherheit leistet. Im Namen der gesamten Lustenauer Bevölkerung sage ich euch herzlich „Vergeälts Gott".



Bürgermeister
Dr. Kurt Fischer

Vorwort

Kommandant Dietmar Hollenstein



Geschätzte Ehrenmitglieder, Feuerwehrkameraden/-innen, liebe Mädchen und Buben der Feuerwehrjugend!

2017 war für unsere Feuerwehr ein ereignisreiches Jahr. Wir mussten im abgelaufenen Jahr zu rekordverdächtigen 194 Einsätzen ausrücken. Die neu eingeführte Zugsrotation bei f2 Einsätzen hat sich dabei bewährt und uns in der Häufigkeit der Alarmierungen spürbar entlastet.
Wir wurden zu kleineren und mittleren Bränden, vielen technischen Hilfeleistungen und auch größeren Ereignissen bei unseren Nachbarwehren alarmiert. Die enorme Bandbreite an unterschiedlichen Hilfeleistungen erforderte gut ausgebildete Feuerwehrmitglieder. Hier möchte ich allen Kameraden/-innen für ihre Teilnahme an den vielen Übungen und Veranstaltungen danken.

Ein Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die Organisation und Durchführung der Vorarlberger Feuerwehrleistungsbewerbe sowie der Feuerwehrjugendbewerbe. Wetterglück und eine sehr gute Organisation sorgten bei den Bewerben für eine ausgezeichnete Stimmung und hervorragende Leistungen der Bewerbsgruppen.
Die feierliche Indienststellung unserer „Figo" am Sonntag rundete ein tolles Wochenende ab. Trotz des schlechten Wetters konnten wir in einer schönen Feier das Restaurationsprojekt „Figo" abschließen und die erste motorisierte Automobilspritze Vorarlbergs gemeinsam mit dem Oldtimerclub und vielen Ehrengästen feierlich einweihen.

Am 6. Juli erreichte das Projekt „Neubau Feuerwehrhaus" mit der Firstfeier den nächsten Meilenstein. Bei einer kleinen Feier mit den ausführenden Firmen konnten wir auf eine unfallfreie erste Bauetappe zurückblicken. Das Projektteam unserer Feuerwehr wurde in viele Entscheidungen mit eingebunden. Die Mithilfe bei Ausschreibungen, technische Angaben zur Haustechnik, Vorgaben für Funktechnik und Alarmierung und vieles mehr mussten erarbeitet werden. Wir konnten damit die Bauleitung unterstützen, sodass zukünftig bei Einsätzen, Übungen oder Veranstaltungen das Haus optimal genutzt werden kann. Herzlichen Dank allen Beteiligten für ihre Zeit, die sie für unser neues Feuerwehrhaus zur Verfügung gestellt haben.

Das Wachstum der Gemeinde auf 24000 Einwohner und der Bau von Wohn- und Betriebsanlagen erfordert auch bei uns eine stetige Verbesserung der Ausrüstung.
Wir sind sehr froh, dass wir bei der GVE-Sitzung im Dezember die Freigabe zur Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeug erhalten haben. Wir werden damit bei den Brandeinsätzen durch eine umfangreiche Ausrüstung und verbesserte Löschtechnik enorm an Schlagkraft gewinnen. Die Bevölkerung wird sich auch in Zukunft auf eine top motivierte und ausgebildete Feuerwehr zu jeder Tages- und Nachtzeit verlassen können.

Ich möchte euch ein herzliches Dankeschön für eure kameradschaftliche Zusammenarbeit und euer Engagement für unsere Gemeinde sagen. Ich wünsche euch weiterhin unfallfreie Einsätze, alles Gute im 2018 und „blibind gsond".

Dietmar Hollenstein, Kommandant

Im Jahr 2017 mussten wir am letzten Tag im Jahr von unserem dienstältesten Mitglied unserer Feuerwehr Abschied nehmen.
Unser Ehrenmitglied Walter Fitz ist am 31. Dezember verstorben.



Vor fast 70 Jahren – im Juli 1948 – ist er als 15jähriger in unsere Feuerwehr eingetreten.
Er durfte in seinem Elternhaus in der Kaiser-Franz-Josef-Straße 27 - im Oberfeld - zusammen mit seinen vier Schwestern eine schöne, harmonische und wohlbehütete Kindheit erleben. Walter wuchs in einer Familie auf, in der die Feuerwehr im Mittelpunkt stand.
Sein Vater Gebhard - wurde im Mai 1948 - als Nachfolger des späteren Bürgermeisters Josef Bösch - zum 5. Kommandant der Feuerwehr gewählt. Durch die Kriegsjahre war der Mannschaftsstand in den Reihen arg geschwächt. Und so war es für seinen Sohn Walter selbstverständlich im gleichen Jahr – im Juli 1948 - nebst anderen jungen Männern in die Wehr einzutreten.
Er erlebte es noch mit, wie in seinem Elternhaus - die Brandmeldestelle von Lustenau war. Tag und Nacht musste ein Familienmitglied anwesend sein, und telefonisch die Bewohner der beiden Sirenenstandorte bitten, Alarm auszulösen.

Walter erlernte das Handwerk des Fliesenlegers. Genauigkeit und Verlässlichkeit, Freude zu seinem Beruf und Menschlichkeit zeichneten ihn ein Leben lang aus. Nebenbei entstanden das Eigenheim, die Heirat mit seiner Ingrid und das Heranwachsen und Selbständig werden ihrer drei Kinder.
Er war ein jederzeit hilfsbereiter Mensch und in unsere Reihen ein besonders angenehmer, aufgeschlossener Feuerwehrkamerad und Gesprächspartner. Von den vergangenen Zeiten und Ereignissen konnte er immer wieder treffend erzählen.
Walter wurde für seine außergewöhnlich lange Mitgliedschaft auch besonders ausgezeichnet.
Für 60 Jahre Zugehörigkeit erhielt er vom Land Vorarlberg die Feuerwehrmedaillen in Gold sowie das Verdienstkreuz in Bronze.
Die höchste Wertschätzung, war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Lustenau anlässlich der JHV 1994.
Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir gedenken aber auch allen unseren früher verstorbenen Mitgliedern und nahen Angehörigen.

Einsatzgebiet

Aufgabengebiet / Objekte / Einwohnerzahlen



Das Einsatzgebiet der Feuerwehr erstreckt sich über das gesamte Ortsgebiet von 22,2 km².

Einwohner: 23.785 (Stichtag 31. 12. 2017)	3 Alters-/Pflegeheime und gemeinschaftliches Wohnen
Nationalitäten: 82	11 Kindergärten
Fläche: 22,2 km²	12 Spielgruppen, Kinder- und Schülerbetreuungen
Straßennetz: 220 km	4 Volksschulen und verschiedene zusätzliche Exposituren
Höhenlage: 405 m	3 Mittelschulen
Politischer Bezirk: Dornbirn	1 Sonderpädagogisches Zentrum
Objekte: 5961 (Stand 5. 1. 2018)	1 Bundeshandelsakademie
Haushalte: 10269 (Stand 5. 1. 2018)	1 Bundesgymnasium
Betriebe: ca. 730 Betriebe mit 6900 Beschäftigten	1 Musikschule

41 größere Betriebe und Objekte sind mit automatischen Brandmeldeanlagen versehen, der Großteil ist direkt zur Rettungs- und Feuerwehrleitstelle aufgeschaltet. Bei 293 Objekten verfügt die Feuerwehr über Schlüsselboxen für direkten Zugang. Alarmpläne bzw. Objektinformationen haben wir von 401 Objekten in unserer Einsatzunterstützungsdatenbank hinterlegt. Weiters stehen der Feuerwehr 420 Hydranten für die Wasserentnahme zur Verfügung.

Wehrführung

Kommando, Feuerwehrjugend, Fachbereiche, Mannschaft



Dietmar Hollenstein
Kommandant



Florian Kremmel
Kommandant-Stellvertreter



Jürgen Hämmerle
Zugskommandant Zug 1



Andreas Schmid
Zugskommandant Zug 2



Kurt Rauch
Zugskommandant Zug 3



Walter Bösch
Gerätewart



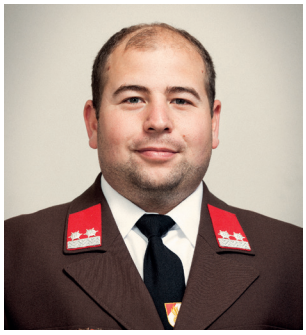
Elisabeth Feistenauer
Kassier



Alexander Kopf
Schriftführer



Gerd Ortner
Feuerwehrjugendleiter



Jürgen Hollenstein
Feuerwehrjugendleiter-Stellvertreter

Dienstgrade / Zugseinteilung

Zug 1

BM Jürgen Hämmerle

OLM Alexander Surma
OLM Heinz Dullnig
OLM Markus Hämmerle
LM Pascal Fitz
LM Christopher Laurent

Alfare Florian
Aspek Michael
Bastiani Rebecca
Bösch Niklas
Bösch Walter
Brunner David
Burtscher Lea
Buschta Andreas
Feistenauer Elisabeth
Grabher Markus
Grabher Walter
Hagen Marco
Hagen Simon
Hagspiel Andreas
Hofer Jonas
Hofer Lukas
Hofer Timo
Kathrein Jonas
Kaufmann Thomas
Kobald Klaus
Mätzler Sandra
Müller Jaqueline
Okogyi Osagyi
Ortner Gerd
Riedmann Julian
Saueregger Walter
Sturm Hartwig
Vetter Arno
Vonbank Anna
Witsch Alexander
Wolff Sascha

Zug 2

BM Andreas Schmid

OLM Bernhard Hammerer
OLM Oliver Zuderell
LM Jürgen Grabher
LM Mark Hämmerle
LM Alexander Kopf
LM Stefan Knoll

Astl Lisa
Bösch Erich
Drechsel Michael
Fitz Maximilian
Grabher Mathias
Grabher Michael
Hämmerle Andreas
Hämmerle Andrea
Hämmerle Gebhard
Hämmerle Hermann
Hämmerle Mathias
Hämmerle Michael
Hollenstein Markus
Isele Michael
Kathrein Timo
Kobald Marco
Kremmel Marco
Maier Katharina
Maier Nathalie
Mark Stefan
Matheisl Michael
Mathis Elias
Müller Stefan
Netzer Christian
Reiter Immanuel
Rezsnyak Valentin
Romagna Aaron
Sorger Johannes
Weiß Fabian

Zug 3

BM Kurt Rauch

OLM Günter Hofer
OLM Jürgen Schwärzler
OLM Marcel Hüttmayr
LM Jürgen Hollenstein
LM Philipp Mathis

Alge Franz
Aspek Stefan
Bode Christian
Bösch Mark
Brida Mathias
Brida Michael
Dullnig Günter
Ergüven Engin
Grabher Peter
Grabher Valentin
Hämmerle Heinz
Hämmerle Reinhard
Hierath Patrick
Hofer Martin
Hollenstein Jan
Hollenstein Simon
Hollenstein Werner
Huber Lukas
Isele Lothar
Kammerer Christian
Kammerer Karl-Heinz
Kaufmann Alois
König Erich
Krammel Michael-Andreas
Mehrrath Benjamin
Ronacher Florian
Segschneider Katrin
Stoll Ralf
Vetter Florian
Wund Katharina
Zech Jasmin
Zivanovic Diana
Zivanovic Milos

Mannschaftsfotos Züge



Zug 1: BM Jürgen Hämmerle



Zug 2: BM Andreas Schmid



Zug 3: BM Kurt Rauch

Ehrenmitglieder

In der Feuerwehr Lustenau besitzen 21 Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft. Eine langjährige verdienstvolle Mitgliedschaft zeichnet diese Wehrkameraden aus. Verschiedene Veranstaltungen, die von Martin Feistenauer und Manfred Kremmel organisiert werden, prägen den Feuerwehralltag unserer Senioren. Wir freuen uns sehr über ihre Teilnahme an den Schulungsabenden, wöchentlichen Übungen und an den kameradschaftlichen Veranstaltungen.

Dieter Alge, Alt-Bürgermeister | 19. 03. 1994
Anton Bösch | 25. 03. 2000
Josef Bösch | 26. 03. 2011
Martin Feistenauer | 26. 03. 2011
Siegfried Felder | 05. 10. 2013
Hans Fitz | 13. 03. 1999
Hans Grabher | 17. 03. 1990
Hans-Dieter Grabher, Alt-Bürgermeister | 20. 03. 2010
Eduard Hämmerle, Gerätewart | 23. 03. 1991
Walter Hämmerle | 11. 03. 2017
Albert Hollenstein, Fähnrich | 18. 03. 2006
Walter Hollenstein, Ehrenkommandant-Stv. | 13. 03. 1999
Werner Holzer | 26. 03. 2011
Ferdinand König | 26. 03. 2011
Wilfried König | 05. 10. 2013
Kurt Kremmel | 05. 10. 2013
Manfred Kremmel, Kommandant | 03. 03. 2007
Dr. Hans Maksymowicz, Feuerwehrarzt | 15. 03. 2003
Kurt Scheffknecht | 20. 03. 1993
Bernhard Schraven | 20. 03. 2010
Robert Zuderell | 26. 03. 2011



Fachbereiche / Leitung, Stv. und Mitarbeiter

Die Aufgaben unserer Feuerwehr werden durch verschiedene Fachbereiche erledigt. Nur dadurch ist es möglich, die vielfältigen Aufgaben zuverlässig und professionell abzuwickeln. Die Fachbereichsleiter und deren Mitarbeiter haben im abgelaufenen Berichtsjahr viele Stunden für ihre Tätigkeiten aufgewendet.

Verwaltung

Schriftführer
Alexander Kopf

Wacheobmann/Fähnrich
Bernhard Hammerer

Archiv
Hartwig Sturm

Kassier
Elisabeth Feistenauer

Verpflegung / Kantine
Karin Wund
Edith Bösch

Vorbeug. Brandschutz
Erich Bösch
Dietmar Hollenstein

Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Knoll

EDV
Jürgen Hämmerle
Markus Hollenstein

Alarmpläne
Marcel Hüttmayr
Lukas Hofer

Technik

Gerätewart
Walter Bösch
Walter Grabher

Haustechnik
Walter Grabher

Rettungsgeräte
Alexander Surma
Bernhard Hammerer

Bekleidung
Jürgen Grabher
Pascal Fitz

Zug-/Hebegeräte
Florian Alfare

Fahrzeuge
Jürgen Schwärzler
Jürgen Hollenstein

Funk / Alarmierung
Oliver Zuderell

Notfallmed. Geräte
Andrea Tesfay-Hämmerle
Lukas Hofer

Wärmebildkameras
Markus Hämmerle
Jürgen Grabher

Kleinwerkzeuge
Florian Ronacher
Sandra Mätzler

Atemschutz
Markus Hämmerle
Gerd Ortner

Gasmessgeräte
Pascal Fitz

Sägen-/Schneidgeräte
Günter Dullnig
Heinz Dullnig

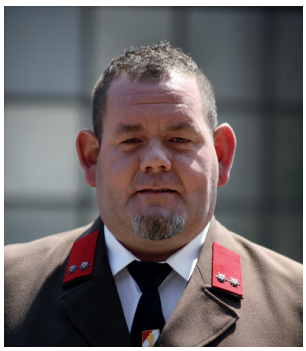
Pflege Feuerwehrhaus
Milos Zivanovic

Elektrogeräte
Walter Grabher
Milos Zivanovic
Alexander Witsch
Philipp Mathis

Verleihung von Ehrenzeichen und Auszeichnungen

Auf der 134. Jahreshauptversammlung vom 11. März 2017 konnten fünf Kameraden für ihr langjähriges Engagement im Ehrenamt Feuerwehr ausgezeichnet werden. Für 25 Jahre und 40 Jahre Zugehörigkeit wurden sie mit der Feuerwehrmedaille in Bronze und Silber ausgezeichnet.

Feuerwehrmedaille Bronze:



Andreas Buschta
Eintritt: 17. September 1991

Feuerwehrmedaille Silber:



Gebhard Hämmerle
Eintritt: 1. September 1976



Heinz Hämmerle
Eintritt: 1. September 1976



Werner Hollenstein
Eintritt: 1. September 1976



Erich König
Eintritt: 18. Dezember 1976

Ernennung zum Ehrenmitglied
Walter Hämmerle konnte nach mehr als vier Jahrzehnten unermüdlichem Einsatz in verschiedenen Funktionen auf der 134. Jahreshauptversammlung zum Ehrenmitglied der Feuerwehr Lustenau ernannt werden.
Walter, ganz herzliche Gratulation und vielen Dank für dein Engagement in unserer Feuerwehr. Wir wünschen dir weiterhin viel Freude bei uns.



Verleihung von Ehrenzeichen und Auszeichnungen



BV Wolfgang Fetz, Kdt.-Stv. Florian Kremmel, Andreas Buschta mit Frederike, Erich König, Walter Hämmerle mit Edith, Heinz Hämmerle mit Rosi
Werner Hollenstein mit Betty, Gebhard Hämmerle mit Ingrid, Bürgermeister Dr. Kurt Fischer, Kdt. Dietmar Hollenstein und LFI Ing. Hubert Vetter

Übertritte in den Aktivstand, Beförderungen

Aufnahme in den Aktivstand

Nach mehrjähriger Zugehörigkeit zur Feuerwehr konnten auf der 134. Jahreshauptversammlung vom 11. März 2017 folgende Mitglieder offiziell in den Aktivstand übernommen werden:



Rebecca Bastiani
30. März 2016



Michael Brida
13. April 2016



Katharina Maier
4. Juni 2016



Nathalie Maier
4. Juni 2016



Fabian Weiß
13. September 2016

Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau

6 Jahre aktive Dienstzeit



Sandra Mätzler
16. Februar 2011

Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann

12 Jahre aktive Dienstzeit



Ralf Stoll
28. November 1991 (Ersteintritt)

Veränderungen Dienstgrade, Beförderungen

Rückgabe ihrer Dienstgrade
Mit dem Übertritt ins 50. Lebensjahr haben Andreas Hämmerle und Martin Hofer ihre Funktion als Oberlöschmeister in jüngere Hände übergeben. Mit einer kleinen Laudatio und einem persönlichen Ehrengeschenk wurde ihre erfolgreiche und verdienstvolle Laufbahn gewürdigt. Herzlichen Dank den beiden Kameraden für ihre langjährige erfolgreiche Führungsarbeit in unserer Wehr.



Ernennungen zum Dienstgrad
Mit Philipp Mathis und Stefan Knoll konnten auf der 134. JHV zwei junge Wehrkameraden zu Dienstgraden befördert werden.
Herzliche Gratulation und viel Erfolg in dieser neuen verantwortungsvollen Funktion.



Beförderung Löschmeister
Philipp Mathis



Beförderung Löschmeister
Stefan Knoll

Beförderung zum Oberlöschmeister
Herzliche Gratulation an Markus Hämmerle und Marcel Hüttmayr welche zu Oberlöschmeistern befördert wurden. Wir wünschen euch viel Erfolg in eurer neuen Funktion.



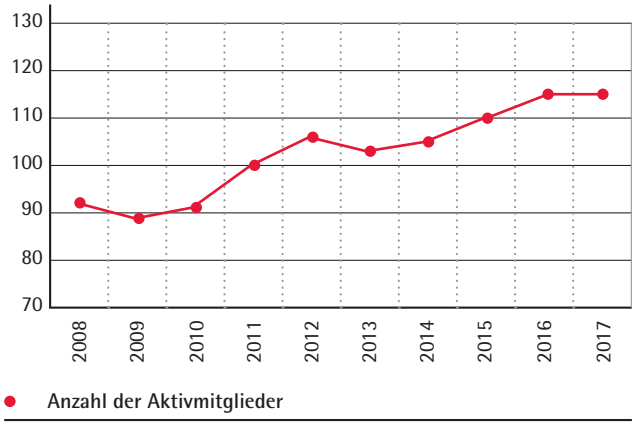
Beförderung OLM
Markus Hämmerle

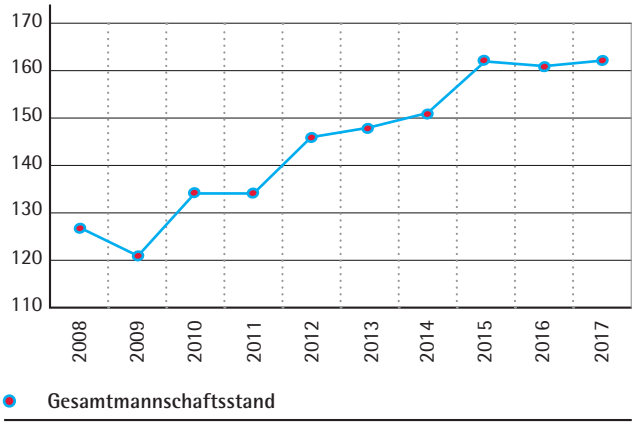
Beförderung OLM
Marcel Hüttmayr

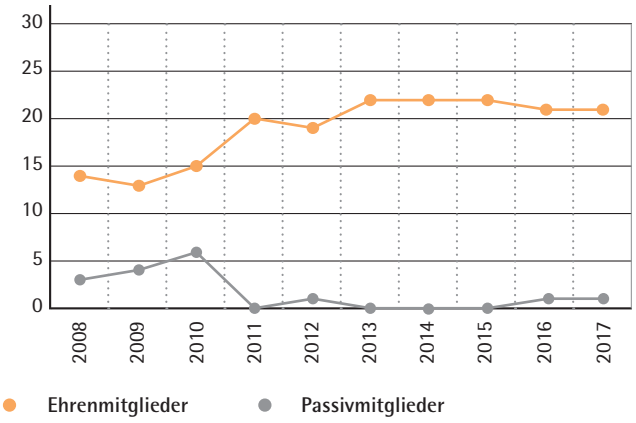
Mannschaftsstand

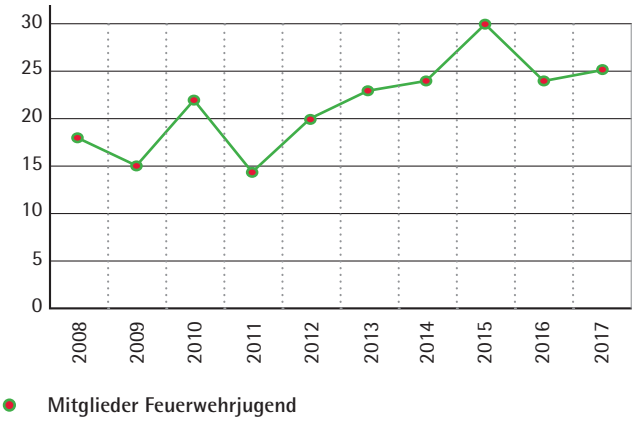
Mannschaftsstand	Stand per 01.01.2017	Stand per 31.12.2017	Männlich	Weiblich	Durchschnitts-alter
Aktiv	115	115	101	14	34
Passiv	1	1	1	0	
Ehrenmitglieder	21	21	21	0	74
Feuerwehrjugend	24	25	21	4	14
Gesamt	**161**	**162**	**144**	**18**	

Entwicklung des Mannschaftsstandes seit dem Jahr 2008:









Stichtag 31.12.17	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Aktiv	92	89	91	100	106	103	105	110	115	115
Passiv	3	4	6	0	1	0	0	0	1	1
Ehrenmitglieder	14	13	15	20	19	22	22	22	21	21
Feuerwehrjugend	18	15	22	14	20	23	24	30	24	25
Gesamt	**127**	**121**	**134**	**134**	**146**	**148**	**151**	**162**	**161**	**162**

Veränderungen des Mannschaftsstandes 2017

Eintritte in die Feuerwehrjugend	Eintritte in den Aktivstand
22. 03. 2017 | Bastiani Leon	Burtscher Lea | 25. 04. 2017
29. 04. 2017 | Mohr Jonas	Fitz Maximilian | 30. 05. 2017
04. 05. 2017 | Maierwieser Katja	Mark Stefan | 06. 06. 2017
09. 05. 2017 | Horvath Athina	Astl Lisa | 19. 09. 2017
17. 05. 2017 | Düringer Niklas	
04. 09. 2017 | Fitz Julian	
14. 09. 2017 | Polat Alpay	
04. 10. 2017 | Schwärzler Aaron	
07. 11. 2017 | Sadjak Chiara	
07. 11. 2017 | Tomazolli Angelo	

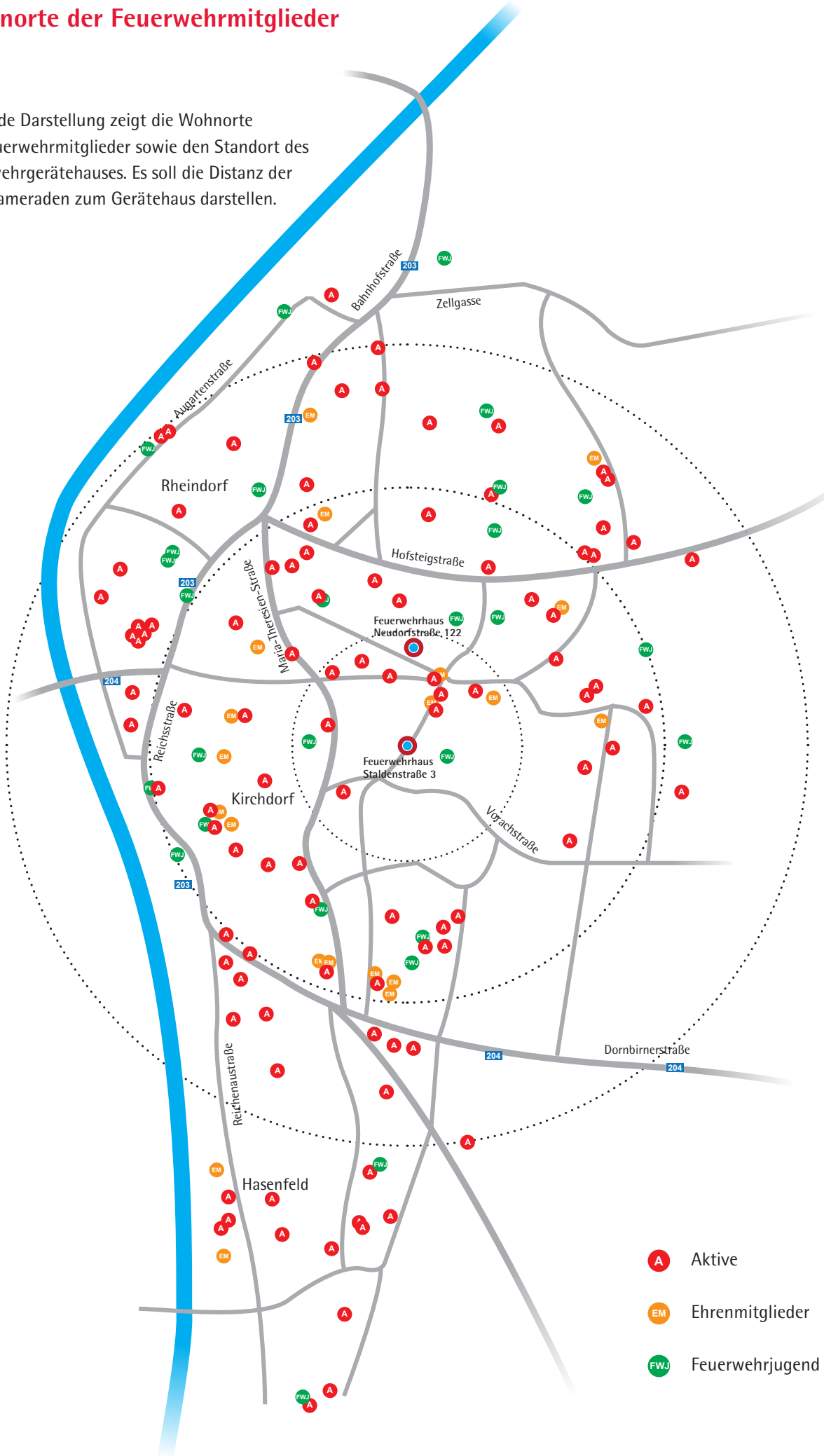
Übertritte aus der Feuerwehrjugend in den Aktivstand	Übertritte aus dem Aktivstand in den Passivstand
15. 07. 2017 | Romagna Aaron	Kaufmann Alois | am 23.10. 2017
20. 08. 2017 | Riedmann Julian	
08. 09. 2017 | Kobald Marco	
11. 09. 2017 | Hofer Jonas	
18. 10. 2017 | Zivanovic Diana	
09. 11. 2017 | Kathrein Jonas	

Austritte aus der Feuerwehrjugend	Austritte aus der Feuerwehr
04. 04. 2017 | Grabher David	Meleri Antonio | am 01. 02. 2017
31. 12. 2017 | Maierwieser Katja	Vetter Patrick | am 01. 03. 2017
31. 12. 2017 | Mohr Jonas	Bürgi Moritz | am 06. 03. 2017
	Staudacher Pierre | am 10. 04. 2017
	Kleindienst Bryan | am 18. 05. 2017
	Hämmerle Clemens | am 06. 06. 2017
	Strolz Patrick | am 24. 09. 2017
	Alfare Simone | am 30. 09. 2017
	Knöller Michael | am 09. 10. 2017

Verstorben
31. 12. 2017 | Fitz Walter

Wohnorte der Feuerwehrmitglieder

Folgende Darstellung zeigt die Wohnorte der Feuerwehrmitglieder sowie den Standort des Feuerwehrgerätehauses. Es soll die Distanz der Wehrkameraden zum Gerätehaus darstellen.



Feuerwehr **Lustenau**

122

Allgemeine Tätigkeiten

Verwaltung, Technik, Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen, allgemeine Veranstaltungen

Zahlen, Daten, Fakten,
Hintergründe zu dieser Statistik

Jedes Jahr präsentieren tausende Feuerwehrkommandanten in Österreich ihre Jahresstatistik. Zahlen, Daten, Fakten werden der breiten Öffentlichkeit präsentiert – Allen voran Politik, Medien, Bevölkerung und nicht zuletzt die eigenen Wehrkameraden. Damit folgen die Kommandanten einem gesetzlichen Auftrag, den jede österreichische Feuerwehr in ihrer Funktion als „Körperschaft des öffentlichen Rechtes" hat. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet Ihre Feuerwehr zu erhalten. Im Gegenzug ist die Feuerwehr verpflichtet, ihre Tätigkeiten und Investitionen aus einem Jahr jährlich zu präsentieren. Auf welchen Grundlagen diese Statistik basiert, soll im Nachfolgenden am Beispiel unserer Feuerwehr erklärt werden.

Ab dem 1. Jänner beginnen die Aufzeichnungen

Wenn Silvesterrakten den Nachthimmel erhellen und Sektkorken knallen, beginnt für die Feuerwehr das neue Statistikjahr. Jegliche Sitzung, Besprechung, jeder Einsatz, jede Übung oder Schulung, Alles wird ab diesem Zeitpunkt in der Feuerwehrverwaltungssoftware „Sybos" erfasst. Jede Veranstaltung enthält Datensätze über teilgenommene Mannschaft und eingesetztes Gerät. Es sind bestimmte Spielregeln einzuhalten, damit am Ende des Jahres eine schöne Aufschlüsselung der einzelnen Kategorien möglich ist. Der Schriftführer hat dabei die Aufgabe jeden einzelnen Eintrag in der Software zu überprüfen und nötigenfalls zu korrigieren.

Nach der letzten gemeinsamen Übung der Schulung folgt der Feinschliff

Wenn im November die letzte Wehrversammlung zu Ende ist, schnürt der Schriftführer alle Fäden der einzelnen Fachbereiche zu einem Bündel, das er im syBOS erfasst. Sämtliche Fachbereichs-Verantwortliche müssen Ihre aufgewendeten Stunden bekannt geben. Nebenbei werden nochmals alle Tätigkeiten, Übungen und Einsätze kontrolliert. Zudem sind die Einsätze an den Landesfeuerwehrverband weiterzuleiten. Seitens des Feuerwehrverbandes folgt Anfang neues Jahr bereits der letzte Abgabetermin für diese Gesamtstatistik.

Verantwortung in der Umsetzung

Die erfassten Zahlen mit Stichtag 31. Dezember, 24 Uhr werden an diesem Termin (meist im Jänner) vom Verband in die Statistik des ganzen Landes übernommen und medial in Presse, Radio und TV präsentiert. Es liegt also an jedem einzelnen Wehrmann der sich mit der Verwaltungssoftware befasst, für eine nachvollziehbare, realistische Datensammlung zu sorgen. Die letzte Kontrolle durch den Schriftführer soll dafür sorgen, dass eine einheitliche Darstellung der aufgewendeten Stunden möglich ist. Aus den erfassten Datensätzen lässt sich außerdem der „Sehr gute Probenbesuch" ableiten. Diese Auswertung basiert seit Jahren ebenfalls erfolgreich auf dem System syBOS.

Ziel in der Umsetzung

Der Feuerwehr Lustenau ist es ein Anliegen diese Jahresstatistik immer wieder mit bestem Gewissen zu erstellen und schlussendlich präsentieren zu können. Allerdings muss auch klar sein, dass es sich bei den angegebenen Zahlen um jene Werte handelt, die tatsächlich im Sybos erfasst sind. Da es nicht möglich sein wird, jede Tätigkeit in der Software zu einzutragen, bleibt eine unbestimmte Anzahl an aufgewendeten Stunden jährlich im Dunkeln. Deshalb wird die Gesamtstundenanzahl bestimmt immer einen höheren, unbekannten Wert einnehmen. Diesen jedoch aufzugreifen ist ein Ding der Unmöglichkeit.

LM Alexander Kopf, Schriftführer

Neuanschaffungen, Budgetmittel 2017

Die Marktgemeinde Lustenau stellte im Jahr 2017 umfangreiche Budgetmittel für die Feuerwehr bereit. Es wurden im Berichtsjahr ca. Euro 180.000.- in Ergänzungen der Einsatzbekleidung und Verbesserungen der Gerätschaften investiert. Diese Aufwendungen sind wichtige Investitionen für die Sicherheit der Mitbürger und Vorsorge zur Schadensbegrenzung bei Bränden, Unfällen und Umweltereignissen.

Anbei ein kleiner Auszug der wichtigsten Anschaffungen:

Persönliche Schutzausrüstung
10 PBI-Einsatzbekleidungen | 4.500.-
30 Brustgurte für Einsatzbekleidung | 2.000.-
10 Einsatzhelme | 3.000.-
10 Einsatzhandschuhe | 1.400.-
5 Einsatzstiefel | 1.300.-
10 PBI-Flammschutzhauben | 600.-
50 Funktionsbekleidung f1-Einsätzen | 3.000.-
15 Helmlampen Atemschutz | 1.200.-
30 Arbeitsbekleidungen ÖBFV | 3.100.-
10 Paradeuniformen inkl. Helm | 3.000.-
25 Hochwasser-Einsatzhüte | 900.-

Corporate Identity Feuerwehr Lustenau
CI-Jahresbericht | 2.500.-
Drucksachen Übungplan | 800.-
Feuerwehr-Bekleidung | 1.000.-
Barcode-Drucker für Inventarisierung | 1.500.-

Fahrzeuge
Umbau Fahrzeugladeeinheiten | 5.000.-
Reifen | 3.000.-
Ersatz Fahrzeugbatterien | 1.000.-
Drehleiter Jahresprüfung | 2.200.-
Einbau / Umbau von Geräten in Fahrzeuge | 15.000.-
Betriebs- und Erhaltungskosten | 15.000.-

Technische Geräte
Mobiles Weber-Hydraulik-Aggregat | 3.500.-
Schlauchmaterial | 2.500.-
Weber Schutzdeckenset / Patientenschutz | 800.-
Stihl Motorkettensäge | 1.000.-
Schnittschutzbeinlinge | 600.-

Rettungsgeräte
Zarges-Boxen für Leinen | 1.000.-
Höhenrettungsequipment | 1.500.-

Atemschutz
Atemschutzmasken | 1.300.-
Atemschutz-Wartungen | 3.000.-
Nebelmaschine für Übungen | 800.-

Alarmierung / Funk
Funkrufempfänger | 5.000.-
Ersatzteile und -batterien | 2.000.-

Ausbildung / Zertifizierungen
Spezialausbildung Atemschutz / Dienstgrade | 2.500.-
Lehrgang Sturmschaden / Motorsägen | 2.000.-
Kran- und Stapler-Ausbildung | 3.000.-
Führerscheinzuschuss für C-Lenker | 3.000.-
Tauglichkeitsuntersuchungen AS-Geräteträger | 3.000.-

Feuerwehrjugend
Feuerwehrjugendanhänger | 1.700.-
Action-Day, Ausbildung | 1.000.-

Löschmittel
Ölbindemittel, Pulver, Schaummittel | 6.000.-

Fahrzeugbestand

Stand 31. Dezember 2017

Die Feuerwehr Lustenau verfügt zum 31. Dezember 2017 über elf Einsatzfahrzeuge, zwei Oldtimer mehrere Anhänger und diverse Einsatzmodule. Das Alter der Einsatzfahrzeuge liegt zwischen Baujahr 1963 und 2014.



Bezirks-Einsatzleitfahrzeug, 1:3, Mercedes Benz 316, 156 PS, Baujahr 2002



Rüstlöschfahrzeug 1:6, MAN 18.330, 4000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum Baujahr 2008



Löschfahrzeug 1:8, Mercedes 814 D/7 F, 136 PS, Baujahr 1994



Drehleiter 1:2, Magirus DLA(K) 23/12 L-AS, MAN 15.290, Baujahr 2012



Schlauchanhänger, 3 x 100 m B-Schlauch, Baujahr 1974



Kleinlöschfahrzeug 1:8, Mercedes Sprinter 416 CDI, 156 PS, Baujahr 2003



Mannschaftstransportfahrzeug 1:8, VW Crafter, 163 PS, Baujahr 2011



Universallöschfahrzeug 1:8, MAN 18.264, 2000 Liter Wasser, 250 Liter Schaum, 750 kg Pulver, Baujahr 1998



LUF H2O auf Tandemhänger, Hochwasser- und Löschwasserförderpumpe
Baujahr 2015



Schweres Rüstfahrzeug-Kran 1:2, ÖAF 17.232 FA, 232 PS, Baujahr 1992



Kleinrüstfahrzeug 1:5, Mercedes Sprinter 416 CDI, 156 PS, Baujahr 2005



Mannschaftstransportfahrzeug 1:8, VW Crafter 163 PS, Baujahr 2014



Pulverlöschanhänger, Minimax, 250 kg Löschpulver
Baujahr 1963



Versorgungsfahrzeug 1:5. VW Crafter DoKa Pritsche, 143 PS
Baujahr 2012

Einsätze

Kommandant Dietmar Hollenstein

Allgemein

Die Ortsfeuerwehr Lustenau rückte im Berichtsjahr 2017 zu 194 Hilfeleistungen aus. Diese gliedern sich in 51 Brandeinsätze und 143 technische Einsätze davon sieben nachbarliche Hilfeleistungen.
In den Brandeinsätzen sind 15 Alarme von automatischen Brandmeldeanlagen davon ein böswiliger Alarm enthalten.
Mit unseren Einsatzfahrzeugen erbrachten wir im Berichtsjahr bei Einsätzen eine Wegstrecke von 2630 km.

Menschenrettungen und Notlagen

Bei Arbeitsunfällen, Verkehrsunfällen, Türöffnungen sowie Bränden konnten insgesamt acht Personen aus ihrer misslichen Lage befreit bzw. geholfen werden.
Leider kam bei drei Personen unsere Hilfeleistung zu spät.

Tiere

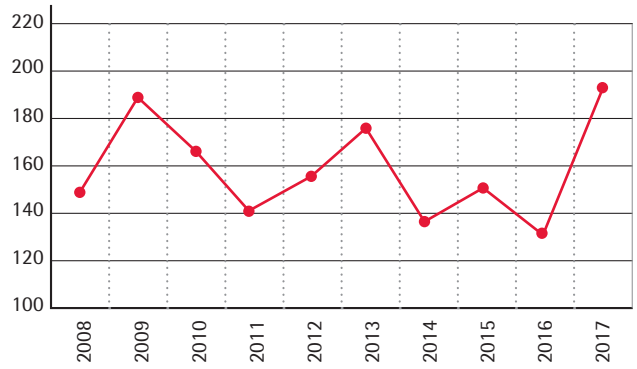
Auch mehrere Tiere mussten im vergangenen Jahr von uns gerettet werden. Pferde und Rinder die in Gräben gestürzt sind, konnten von uns genauso befreit werden, wie die Hauskatze vom Baum oder vom Dach.

Sachwerte

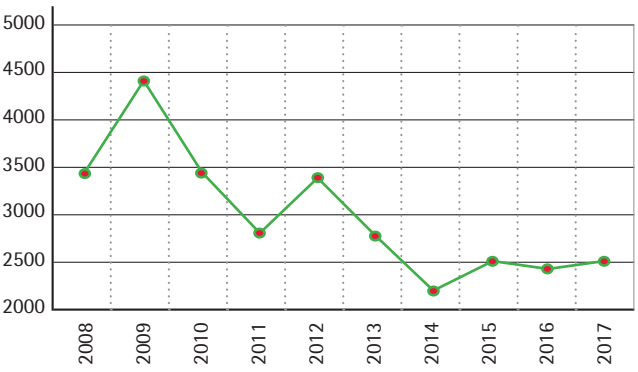
Bei vielen Objekten konnte durch unsere Hilfeleistung weiterer Schaden verhindert und Sachwerte gerettet werden. Bei mehreren Objekten war der Brandfortschritt bereits soweit fortgeschritten, dass das Feuer nicht auf die Ausbruchsstelle beschränkt werden konnte.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Einsatzzahl in diesem Jahr um 62 Einsätze. Die Brandeinsätze blieben im wesentlichen gleich. Die technischen Einsätze erhöhten sich durch mehrere Sturmereignisse und Starkniederschläge auf ein Rekordniveau.

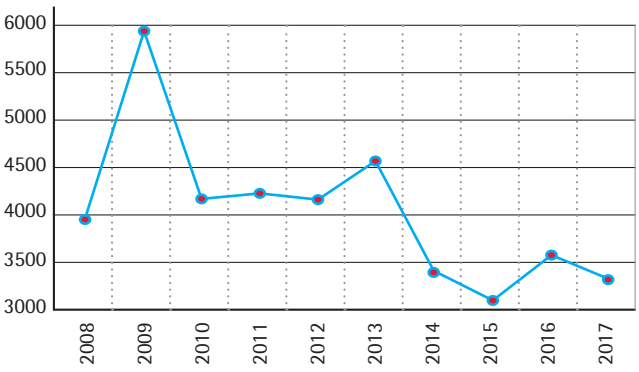
Entwicklung der Einsätze seit dem Jahr 2008:



Einsatzzahlen im Vergleich: 2008 - 2017



Personalaufwand im Vergleich: 2008 - 2017



Stundenaufwand im Vergleich: 2008 - 2017

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mann	3405	4420	3410	2871	3399	2780	2287	2527	2462	2506
Stunden	3985	5967	4142	4243	4120	4646	3332	3195	3625	3270
Einsätze	144	186	165	141	157	173	138	151	132	194

Einsatzübersicht Januar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.01.2017	12:09	Hasenfeldstraße 12a	Brand eines Restmüllkübels	24	12
f14	01.01.2017	18:33	Bildgasse 40	Maschinenbrand	24	24
f1	06.01.2017	10:03	Jahnstraße 9a	Tierrettung - Katze auf Baum	7	2
f1	10.01.2017	09:13	Jahnstraße 8	Tierrettung - Katze auf Baum	10	10
f2	11.01.2017	20:38	Sägerstraße 102	Rauchentwicklung/Brandgeruch bei PKW	26	26
f1	14.01.2017	12:53	Badlochstraße 35	Wasserrohrbruch	12	12
f14 r1	15.01.2017	21:00	Schützengartenstraße 8	BMA Fehlalarm	49	49
f2	23.01.2017	17:10	Bettleweg 2	Kaminbrand	22	22
f3 r1	27.01.2017	12:50	Bahnhofstraße 52	Rauchentwicklung in der Wohnung	48	48
f1	28.01.2017	22:32	Sandhofstraße 11	Wasserrohrbruch in der Wohnung	4	2
f1	30.01.2017	07:47	Maria-Theresien-Straße 8	Kleinbrand	6	6
			Gesamt: 11 Einsätze		232	213

1. Januar 2017, Firma KRAL, Bildgasse
Brand einer CNC-Fräsmaschine

Das neue Jahr startete für die Feuerwehr Lustenau beim zweiten Einsatz mit einem Alarm einer Brandmeldeanlage. Trotz vieler Fehleinsätze rückt jeweils ein Löschzug aus. Glücklicherweise, denn bei unserem Eintreffen stellte sich heraus - dass bei einer CNC-Fräsmaschine ein Kabelbrand die neue Halle stark verrauchte. Unter Atemschutz und mittels eines CO2-Löschers konnte der Brand rasch eingedämmt werden.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 24 Mann
Einsatzleitfahrzeug, Tank 1, Leiter, LF 1, Versorgungsfahrzeug, Polizei



Mittels CO2-Löscher wurde der Brand gelöscht

6. Januar 2017, Jahnstraße 9a
Tierrettung – Katze auf einem Baum

Für uns ein Standardeinsatz - für die Besitzer aber immer eine Stresssituation. Gegen 10 Uhr wurden wir zu einer Tierrettung alarmiert. Eine Katze war schon längere Zeit auf einem Baum und fand nicht mehr herunter. Die Katze wurde über die zweiteilige Schiebeleiter vom Baum geholt und der glücklichen Besitzerin übergeben.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 7 Mann
LF 1 mit Schiebeleiter



OFM Christian Netzer übergibt die Katze der erleichterten Besitzerin

Einsatzübersicht Februar

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	01.02.2017	11:14	Grindelkanal - Höhe Brändle	Öl im Grindelkanal	16	24
f14	01.02.2017	11:31	Sägerstraße 41	Fehlalarm Brandmeldeanlage	6	6
f14	03.02.2017	12:17	Sägerstraße 41	Fehlalarm Brandmeldeanlage	20	20
f1	04.02.2017	08:00	Maria-Theresien-Straße 5	Hydrauliköl ausgelaufen	7	7
f1	04.02.2017	08:58	Kirchstraße 18b	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	11	11
f1	04.02.2017	16:12	Grindelkanal	Öl im Gewässer	15	23
f10	04.02.2017	16:35	Hohenemserstaße 1	Bereitstellung von Bindemittel	0	0
f1	09.02.2017	09:11	Kaiser-Franz-Josef-Straße 28	Ölspur > LKW > Reinigung Straße	6	6
f2	09.02.2017	12:12	Hohenemserstraße 8	Einsatz Messgeräte - Gasgeruch	19	19
f14	11.02.2017	21:24	Milleniumpark 9	BMA Fehlalarm	20	20
f1	16.02.2017	08:40	Steinackerstraße 25	Öl/Treibstoffaustritt	6	6
f1	16.02.2017	14:32	Sägerstraße - Höhe Howag	Ölspur - Binden mit Ölbindemittel	5	5
f14	19.02.2017	12:56	Bildgasse 42	BMA Fehlalarm	20	20
f14	20.02.2017	11:59	Millenium Park 4	BMA Fehlalarm	13	13
f14	22.02.2017	10:27	Bildgasse 40	Brand in Kabeltrasse	18	18
f2	23.02.2017	20:25	Schützengartenstraße 10	Starke Rauchentwicklung in Wohnung	27	27
			Gesamt: 16 Einsätze		209	225

1. Februar 2017, 11.15 Uhr – Ölfilm auf Grindelkanal
Ölaustritt aus abgestellter Pilotierbohrmaschine

Kurz nach 11.00 Uhr wurden wir zu einer Gewässerverunreinigung durch Öl auf dem Grindelkanal alarmiert. Bei der Kontrolle Höhe Brändlestraße stellten wir fest, dass es sich um einen größeren Ölaustritt handeln musste. Das Gewässer wurde abgefahren, mittels Kanalplänen die Zubringerkanäle kontrolliert und der Verursacher gesucht. Gegen 11.30 Uhr stellte sich heraus, dass es sich um eine abgestellte Baumaschine auf einer Gemeindestraße handelte.

Auf dem Gewässer wurden mehrere Ölsperren eingebracht. Rund um die defekte Baumaschine wurde Ölbindemittel gestreut und der Kanalschacht - der in den Heiteregraben mündet - mittels Dichtkissen abgedichtet.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 16 Mann
ELF, Rüst 1, Rüst 2, VF, LF 2, Polizei, Gemeindemitarbeiter und Gewässeraufsicht



Ölfilm vom Heiteregraben in den Grindelkanal

Einsatzübersicht März / April

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2 r1	02.03.2017	14:02	Rotkreuzstraße 67	Türöffnung - Person verletzt	40	40
f2	06.03.2017	08:27	L204 - Höhe Kreisverkehr	Ölspur	7	7
f2	10.03.2017	01:58	Dornbirnerstraße 3a	PKW-Brand	23	23
f1	13.03.2017	17:21	Weiherstraße 7	Probleme mit Ölheizung	14	14
f10	17.03.2017	21:04	Andreas-Hofer-Straße 12	Tierrettung - Katze auf Dach	2	2
f1	18.03.2017	18:53	Schützengartenstraße 18	Wasser läuft aus Boiler	17	25
f14 r1	20.03.2017	18:52	Schützengartenstraße 8	BMA Fehlalarm	38	38
f2	23.03.2017	18:12	Am Böhler 7a	Kaminbrand	24	48
f2 r8	27.03.2017	02:39	Negrellistraße 14	Türöffnung - Person verletzt	16	16
f1	31.03.2017	10:34	Millenium Park 5	Gewässerverschmutzung	2	2
f2	31.03.2017	19:57	Roseggerstraße 4	Wohnungseinstieg für Polizei	25	25
f1	01.04.2017	11:02	Lerchenfeldstraße 9	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	3	3
f1	02.04.2017	15:00	Neudorfstraße 122	Unterstützung Polizei nach Einbruch	3	9
f1	05.04.2017	18:16	Obere Mähder - Koblacher Kanal	Unterstützung Polizei - Bergung Tresor	15	15
f1	12.04.2017	14:22	Hagstraße - ÖBB	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	5	5
f3 r1	18.04.2017	16:12	Andreas-Hofer-Straße 23	Wohnungsbrand	60	60
f1	20.04.2017	14:52	Sägerstraße 41	Abklärung nach gelöschtem Brand	4	4
f1	21.04.2017	16:52	Bahnhofstraße 14	Fahrbahnverunreinigung durch Diesel	11	14
f1	21.04.2017	18:52	Schützengartenstraße 20	PKW mit Ölverlust	5	7.5
f2 r8	22.04.2017	00:58	Birkenweg 10b	Medizinischer Notfall - Türöffnung	19	19
			Gesamt: 20 Einsätze		333	377

31. März 2017, Millenium Park 5
Vermutete Gewässerverschmutzung

Der Bach hinter dem Millenniumspark wurde durch eine Leckortungsflüssigkeit grün gefärbt. Der Verursacher konnte trotz intensiver Suche nicht eruiert werden.

Laut Landeswasserbauamt bestand keine Gefahr für die Umwelt, weshalb kein weiterer Einsatz erforderlich war.
Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 2 Mann
Rüst 2, Polizei, Sachverständiger vom Landeswasserbauamt



Ein besorgter Bürger informierte die Polizei über eine evtl. Gewässerverschmutzung des Entwässerungsgrabens im Bereich des Millenium Parkes

Einsatzübersicht Mai

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	02.05.2017	21:45	Roseggerstraße	Ölspur	7	7
f2 r1	06.05.2017	22:16	Hohenemserstraße - Höhe Kräutler	Verkehrsunfall	28	42
f1	08.05.2017	05:02	Scheibenstraße 16d	Wasser im Keller	7	14
f1	10.05.2017	18:25	Forststraße 11	Wasser im Keller	4	4
f10	12.05.2017	16:21	Rheinstraße 25	Benzin in Kanalisation	2	0.5
f1	13.05.2017	10:36	Vorachstraße - Höhe Freihof	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	5	5
f2 r3	14.05.2017	04:57	Hagstrasse # Zellgasse - Höhe Jeckel	Verkehrsunfall - eingeklemmte Person	20	30
f1	14.05.2017	16:05	Holzstraße 30	Sturmschaden	7	7
f1	16.05.2017	14:08	Hofsteigstraße vor Sender	Bergung LKW aus Graben	9	28.5
f1	21.05.2017	13:00	Kaiser-Franz-Josef-Straße 27	PKW an Mauer angefahren	3	3
f2	26.05.2017	12:20	Hagstraße 6	Größere Ölspur	14	14
f1	26.05.2017	12:32	Martin-Kink-Straße 38	Treibstoff/Ölaustritt	7	7
f1	29.05.2017	17:00	Neudorfstraße 7	Kontrolle nach Brand bei Kindergarten	2	2
f2	30.05.2017	18:39	Flurstraße 38	Brand bei Müllsammelstelle	31	31
f11	31.05.2017	06:38	Klaus - Oberes Ried 1	Suizidgefahr - Sprungretter benötigt	12	12
			Gesamt: 15 Einsätze		158	207

14. Mai 2017, Hagstraße
f2, r3 - schwerer Verkehrsunfall
PKW frontal gegen Mauer gefahren

In den Morgenstunden verursachte ein 24jähriger PKW-Lenker aus Bregenz auf der Kreuzung Zellgasse L41 mit der Hagstraße L203 einen schweren Verkersunfall. Der junge Mann prallte mit dem Fahrzeug einer Freundin frontal gegen eine Betonwand. Dabei wurden auch zwei Mitfahrer leicht verletzt. Der Fahrer wurde durch den Unfall schwer verletzt und musste in das Krankenhaus Feldkirch eingeliefert.
Wir konnten mit hydr. Rettungsgerät den Fahrer aus dem Fahrzeug befreien. Ausgetretenes Öl wurde gebunden, die Straße gereinigt
sowie das Rote Kreuz unterstützt.



Bei der Ankunft am Einsatzort stellte sich heraus, dass der Lenker noch im Fahrzeug eingeklemmt war. Nach Absprache mit dem Roten Kreuz / Notarzt wurde der Rettungsmodus „schonende Rettung" angewendet.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 20 Mann
ELF, Tank 1, Rüst 1, Rüst 2, Polizei Lustenau, Rotes Kreuz mit 9 Sanitäter/-innen, 2 Notärzte

Einsatzübersicht Juni / Juli

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	07.06.2017	16:35	Hagstrasse - Höhe Jeckel	Verkehrsunfall	12	12
f1	10.06.2017	11:47	Streueried	Tierrettung	8	12
f1	10.06.2017	17:30	Hofsteigstraße 30	Ölaustritt auf Straße	1	1
f1	11.06.2017	11:44	Forststraße 111	Unterstützung Polizei	10	10
f2 r1	12.06.2017	08:58	Augartenstraße 98	Wohnungseinstieg - med. Notfall	19	19
f2 r1	15.06.2017	22:11	Reichsstraße 44a	Verkehrsunfall	25	25
f2	15.06.2017	22:58	Bahngasse 46	Brandgeruch nach Blitzeinschlag	27	27
f2 r1	16.06.2017	13:11	Alpstraße 42a	Türöffnung - Person verletzt	27	27
f1 r1	19.06.2017	21:25	Reichsstraße 67	Verkehrsunfall	12	12
f2	21.06.2017	22:55	Am Schlatt 41	Wohnungseinstieg - med. Notfall	26	26
f14	23.06.2017	05:22	Millennium Park 9	BMA Fehlalarm	20	20
f1	23.06.2017	11:05	Hofsteigstraße 59	Kontrolle nach Brand eines Anhängers	5	5
f1	24.06.2017	15:40	Hofsteigstraße 54	Schilfbrand	10	10
			Gesamt: 13 Einsätze		202	206

4. Juli 2017, Tierrettung
Pferd im Graben in der Hofsteigstraße

Immer wieder werden wir zu Tierrettungen ins Ried alarmiert. Diesmal war es ein Pferd welches in einen Entwässerungsgraben stürzte und nicht mehr aus eigener Kraft aus dem Graben herauskam.

Nachdem zwei Hebebänder unter dem Pferd durchgezogen werden konnten, wurde es von den anwesenden Einsatzkräften von Hand seitlich aus dem Graben gezogen.

Im Einsatz: ELF, Rüst 1, Rüst 2 mit 11 Einsatzkräften
Polizei, Tierarzt



Mittels Schlaufen und Manneskraft wurde das weisse Pferd unverletzt aus dem Graben gezogen

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	04.07.2017	09:08	Hofsteigstraße - Sender	Tierrettung - Pferd im Graben	11	11
f1 r1	15.07.2017	18:03	Reichsstraße 19	Verkehrsunfall	7	11
f1 r1	21.07.2017	14:05	Hohenemserstraße	Verkehrsunfall	7	7
f2	23.07.2017	00:09	Zellgasse	PKW in Graben	22	22
f1	23.07.2017	07:58	Winkelstraße 15	Baum verlegt Straße	6	6
f1	23.07.2017	14:11	Zellgasse 33a	Sturmschaden	14	14
f1	28.07.2017	13:35	Sägerstraße 102	Ölaustritt durch PKW auf Straße	13	13
f2	29.07.2017	19:32	Hofsteigstraße 39	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	20	40
f20	31.07.2017	15:00	Bahngasse 19	Wespenester in Dachgiebel	1	1
f20	31.07.2017	17:30	Heiterestraße 5	Wespenest auf Balkon	1	1
			Gesamt: 10 Einsätze		102	125

Einsatzübersicht August

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f14	01.08.2017	16:45	Reichsstraße 12	BMA Fehlalarm	29	29
f2	01.08.2017	17:09	L203, Richtung Hohenems	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	27	35
f2	01.08.2017	19:38	Hasenfeldstraße 6	Baum droht auf Haus zu stürzen	27	64
f2	01.08.2017	19:38	Zellgasse - Richtung Sender	Baum verlegt Straße	2	2
f2	01.08.2017	20:08	Rudolfstraße 5a	Baum hängt auf Straße	2	2
f1	01.08.2017	20:36	Kellerackerstraße 39	Baum auf Haus gestürzt	2	2
f2	01.08.2017	21:05	Rasis Bündt - Bettleweg	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	2	2
f2	12.08.2017	19:32	Rheindorferstraße 39	Kontrolle nach Öl-/Fettbrand	16	16
f1	15.08.2017	19:38	Bahngasse - ÖBB-Unterführung	ÖBB-Bahnhof - Wasser in Unterführung	14	14
f2	18.08.2017	05:44	Hofsteigstraße 99	Unklarer Rauch / Brandgeruch	23	23
f1	18.08.2017	20:10	Forststraße 49	Wasser im Keller	11	11
f1	19.08.2017	09:53	Hasenfeldstraße 81	Wasser in Kellerabteile	6	6
f1	19.08.2017	12:00	Augartenstraße 46	Wasser im Keller	3	3
f10	19.08.2017	16:00	Millennium Park 10	Abklärung bei BULU	2	2
f2	19.08.2017	21:52	Holzstraße 39	Brand Klein-LKW	14	14
f1	20.08.2017	08:55	Binsenfeldstraße20	Baum verlegt Telefonleitung	12	12
f2	23.08.2017	08:11	Dornbirner Straße 19	Brand Kleintransporter	44	66
f1	23.08.2017	18:00	Hagenmahd 22	Kontrolle Brandgeruch	4	2
f14	27.08.2017	08:15	Rasis Bündt 12	BMA Fehlalarm	18	18
f1	27.08.2017	16:30	Negrellistraße 14	Med. Notfall - Wohnungseinstieg	13	13
f20	28.08.2017	16:30	Spechtweg 3a	Wespennest	1	1
f1	31.08.2017	21:46	Teilenstraße 10f	Wasser im Keller	11	11
			Gesamt: 25 Einsätze		283	348

19. August 2017, Holzstraße 39
f2 – Brand eines Klein-LKWs

In den Abendstunden des 19. August kam es bei einem Klein-LKW zu einer starken Rauchentwicklung.
Ein Feuerwerk musste aufgrund eines Schlagwetters abgebrochen werden und wurde im LKW zwischengelagert. Dort kam es zu einer Brand mit starker Rauchentwicklung welche durch Passanten entdeckt wurde.
Durch das schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen des Brandes auf den Klein-LKW verhindert werden.
Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau
mit 14 Mann
ELF, Tank 1, Polizei



Gefährlicher Einsatz bei einem Brand von Feuerwerkskörpern in einem Klein-LKW

Einsatzübersicht August



Bei unserem Eintreffen stand der Transporter in Vollbrand und drohte auf das Gebäude überzugreifen

23. August 2017, Dornbirner Straße 19
f2/f3 - Brand eines PKWs

Um 08.10 Uhr wurden wir zu einem PKW-Brand in die Dornbirner Straße gerufen. Am Einsatzort stellten wir fest, dass das Feuer auf das gemeindeeigene carla-Gebäude überzugreifen droht. Sofort erhöhten wir die Alarmstufe und forderten weitere Kräfte hinzu.

Unter schwerem Atemschutz und mit einem Hochdruck-Rohr führten wir eine Brandbekämpfung durch. Mit Hilfe unserer Drehleiter musste ein Teil der Fassade des Gebäudes geöffnet werden, um Glutnester zu entfernen. Ebenfalls musste die Türe des ausgebrannten Fahrzeuges mit hydraulischem Gerät entfernt werden damit alle Glutnester abgelöscht werden konnten.

Weitere Massnahmen war die Kontrolle der Gebäudehülle mit der Wärmebildkamera und die Belüftung des gesamten Gebäudes.
Im Einsatz: ELF, Tank 1, Leiter, LF 1, Rüst 1, VF, Polizei, VKW und Rotes Kreuz



Zur Sicherheit wurde ein Teil der Fassade geöffnet


FEUERWEHR
MAN
LUSTENAU
DO 458 CO
walser
walser

212

Einsatzübersicht September

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f10	01.09.2017	07:59	Feldkreuzstraße 4	Abklärung Feldkreuzstraße 4	1	1
f1	02.09.2017	06:03	Schlatt 49	Wasser im Keller	27	285
f1	02.09.2017	06:30	Schillerstraße 35	Abklärung Wasser im Betrieb	1	1
f1	02.09.2017	06:55	Bahngasse 34c	Wasser im Keller	1	1
f1	02.09.2017	07:04	Bahngasse 14	Wasser im Keller	1	1
f9	02.09.2017	07:12	Am Neuner 48	Überflutung	3	3
f1	02.09.2017	07:38	Staldenstraße 41	Wasser im Weinkeller	3	3
f1	02.09.2017	07:50	Wichnerstraße 21a	Wasser im Keller	3	3
f1	02.09.2017	07:53	Forststraße 36a	Wasser im Keller	3	3
f9	02.09.2017	07:57	Blumenaustraße 8	Blumenaustraße 8	3	3
f1	02.09.2017	08:11	Hofsteigstraße 100	Wasser im Keller	3	3
f9	02.09.2017	08:17	Glaserweg 9	Glaserweg 9	3	3
f1	02.09.2017	08:21	Quellenstraße 2a	Wasser dringt in Wohnanlage	3	3
f9	02.09.2017	08:38	Wichnerstraße 7	Wasserschaden	3	3
f1	02.09.2017	09:07	Augartenstraße 51b	Wasser im Keller	3	3
f9	02.09.2017	09:29	Bahngasse 17a	Bahngasse 17a - Weide unterspült	3	3
f9	02.09.2017	09:30	Im Rank 7	Wasser im Haus	3	3
f9	02.09.2017	09:37	Bahngasse 41	Überflutung durch Neunerkanal	3	3
f9	02.09.2017	09:40	Kneippstraße 21	Wasser im Keller	3	3
f9	02.09.2017	09:40	Lerchenfeldstraße 1a	Wasser in Tiefgarage	3	3
f9	02.09.2017	10:08	Reichsstraße 6b	Wasser im Keller	3	3
f9	02.09.2017	10:21	Mähdle 17a	Wasser im Keller	3	3
f9	02.09.2017	10:30	Musterplatzstraße 5, Berneck, CH	Ladezone bei Spediteur überflutet	9	68
f9	02.09.2017	10:48	Forststraße 13a	Wasser im Keller	1	1
f9	02.09.2017	10:59	Forststraße 36	Wasser im Keller	1	1
f9	02.09.2017	11:46	Rüttistraße 2	Wasser drückt von Kanal in Keller	1	1
f9	02.09.2017	12:32	Forststraße 61	Wasser im Haus	1	1
f9	02.09.2017	13:10	Sandstraße 4	Wassersauger wird benötigt	1	1
f9	02.09.2017	13:27	Bahngasse 34a	Wassersauger wird benötigt	1	1
f9	02.09.2017	15:00	Roseggerstraße 4	Wasser im Keller und Liftschacht	15	15
f1	03.09.2017	09:44	Mariahilfstraße 21	Wasser im Keller	11	11
f1	04.09.2017	08:04	Maria-Theresienstraße 16	Wasser im Keller	4	6
f1	06.09.2017	16:30	Maria-Theresien-Straße 82	Reinigen der Fahrbahn	2	2
f10	06.09.2017	17:30	Reichshofstraße 1	Wasser im Keller	6	6
f3 r1	11.09.2017	20:09	Im Speicher 8	Rauchentwicklung in der Wohnung	62	62
f1	13.09.2017	14:28	Schillerstraße 16	Treibstoff/Ölaustritt	4	4
f1	14.09.2017	12:29	Hohenemserstrasse 54	Baum auf Schopf gefallen	9	18
f1	15.09.2017	18:14	Grindelstraße 17a	Wassersauger wird benötigt	7	7
f6 r2	18.09.2017	18:45	Andreas-Hofer-Straße 8	Person in Maschine eingeklemmt	49	49
f10	19.09.2017	09:01	Kremmel Florian	Abklärung für RFL	1	1
f1	20.09.2017	06:01	Augartenstraße 51b	Wasser droht ins Haus zu laufen	8	8

Einsatzübersicht September / Oktober

f1	20.09.2017	08:43	Binsenfeldstraße 9a	Wasser im Keller	5	5
f11	20.09.2017	09:34	Unterer Lochsee, Höchst	Hochwasserpumpe wird benötigt	10	81
f2	23.09.2017	19:43	Neudorfstraße 13	Wohnungseinstieg - med. Notfall	13	13
f2	24.09.2017	10:50	Hasenfeldstraße 48	Brand Abfallcontainer	21	21
f14	26.09.2017	11:11	Millenium Park 3	BMA Fehlalarm	13	13
f2	29.09.2017	17:02	Hinterfeldstraße 7	Fahrradsturz - Kind eingeklemmt	25	25
f2	29.09.2017	18:00	Hagstraße 19	Anhänger umgekippt - Kühe im Hänger	21	21
			Gesamt: 48 Einsätze		382	780



Situation bei unserem Eintreffen: Anhänger lag umgekippt bei der Ausfahrt Rheindammstraße - die Tiere unruhig aber wohlauf im Hänger

29. September 2017, Hagstraße 19
Anhänger umgekippt - Kuh im Hänger

Ein Landwirt fuhr mit seinem Traktor und Anhänger mit zwei Kühen beladen etwas zu schnell um den Kreisverkehr beim Bahnhof. Der mit zwei Kühen beladene Anhänger kippte um und musste mit Unterstützung der Feuerwehr wieder aufgestellt werden. Die Tiere kamen bei dem Maleur nicht zu schaden. Der Anhänger wurde mittels Kran und Manneskraft wieder aufgestellt.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 21 Mann, ELF, Tank 1, Rüst 1 und Polizei



Teamwork beim Aufstellen des Anhängers

Einsatzübersicht Oktober

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.10.2017	19:16	Augartenstraße 27b	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	25	41
f1	05.10.2017	14:27	Heuried - bei Gasverteilerstation	Tierrettung - Kuh im Graben	4	6
f2	09.10.2017	10:37	Binsenfeldstraße 32	Ölspur - Fahrbahnverunreinigung	20	29
f2	11.10.2017	21:29	Vorachstraße 150	Kontrolle - Brand Sattelzug mit Heu	32	32
f3	28.10.2017	16:53	Im Speicher 6	Brand Garage/Carport	48	48
			Summe: 5 Einsätze		129	156



Erstangriff durch die Besatzung des Tanklöschfahrzeuges

28. Oktober 2017, Im Speicher 6
Brand eines Carports bzw. Garage

Nachdem wir bereits am 11. September zu einem Brand in den Speicher gerufen wurden - damals brannte ein Kissen auf einem Wohnzimmerofen - wurden wird am 28. Oktober an die gleiche Adresse alarmiert. Eine enorme Rauchsäule war bereits auf der Anfahrt sichtbar. In einem Carport war auch eine Kerzenzieh-Werkstatt untergebracht. Hier wird auch die Brandursache vermutet. Auf einem Herd wurde Wachs zum Erhitzen/Schmelzen gebracht. Dieses entzündete sich und griff auf ein darin abgestelltes Fahrzeug und das Inventar über. Bei unserem Eintreffen brannte die gesamte Garage in voller Ausdehnung. Mit einem gezielten Schaumeinsatz aufgrund auslaufendem Benzin aus dem Fahrzeug war das Feuer rasch unter Kontrolle.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 48 Mann
Einsatzleitfahrzeug, Tank 1, Leiter, LF 1, Rüst 1,
Rotes Kreuz, Polizei



Andreas Hämmerle beim Löschangriff mit dem Mittelschaumrohr

Einsatzübersicht November

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f2	01.11.2017	17:22	Hohenemser Straße	Brand einer Riedhütte	21	21
f2	03.11.2017	17:55	Bahnhofstraße 57	Rauchentwicklung in Wohnung	4	4
f3	03.11.2017	21:10	Salurnergasse 32, Dornbirn	Brand im Stiegenhaus	9	9
f2	03.11.2017	21:32	Hohenemser Straße 12	PKW in Graben	29	29
f3	04.11.2017	23:30	Kaiser-Franz-Josef-Straße 29	Blindalarm - Brand einer Scheune	56	56
f1	06.11.2017	11:01	Hohenemser Straße	Dieselspur	5	5
f1	10.11.2017	10:54	Heiterestraße 1a	3jähriges Kind in WC eingeschlossen	5	5
f2	11.11.2017	17:09	Reichshofstraße 14	Verkehrsunfall PKW	28	28
f2	12.11.2017	16:29	Alpstraße 32	Baum auf Haus gestürzt	36	36
f2	12.11.2017	16:31	Hohenemser Straße 10	Bäume verlegen Straße	5	5
f1	12.11.2017	16:40	Schmiedgasse 6	Bauzaun auf Straße	3	3
f1	12.11.2017	16:40	Hohenemser Straße 15	Werbetafel auf Straße	3	3
f1	12.11.2017	16:55	Rheindorferstraße 5b	Baum umgestürzt	4	4
f1	12.11.2017	17:58	Teilenstraße 1a	Baum auf Garagendach	7	11
f4	20.11.2017	03:44	Wallenmahd 3, Dornbirn	Brand eines Hauses	9	17
r1	21.11.2017	12:14	Im Acker 27, Hard	Wohnungsbrand in einer Wohnanlage	43	43
			Summe: 16 Einsätze		267	279

1. November 2017, Hohenemser Straße
Brand einer Schrebergartenhütte



Foto durch den Fussgänger, der auf den Brand aufmerksam wurde und die Feuerwehr alarmierte

Ein aufmerksamer Spaziergänger wurde auf einen Brand im Ried zwischen Neunerkanal und Hohenemserstraße (auf Höhe des Hundsportplatzes) aufmerksam und alarmierte die Feuerwehr. Bei unserem Eintreffen konnten wir die in Vollbrand stehende Riedhütte nur noch ablöschen und ein Ausbreiten auf den angrenzenden Wald verhindern.

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 21 Mann Einsatzleitfahrzeug, Tank 1, LF 1, Rüst 1, Polizei

Einsatzübersicht Dezember

Alarm	Datum	Zeit	Straße / Objekt	Alarmart	Mann	Std.
f1	01.12.2017	08:13	Millennium Park 3	Ölspur von LKW	4	4
f1	02.12.2017	14:20	Reichsstraße 79	Ölspur	3	3
f4	04.12.2017	10:35	Staldenstraße 11	Brand eines Stadels	57	124,5
f1	06.12.2017	08:46	Millennium Park 22	Katze in Auto eingeklemmt (!)	4	4
f1	06.12.2017	11:31	Neudorfstraße 122	Wasser in Liftschacht - Pumpen benötigt	8	16
f1	09.12.2017	09:47	Zellgasse	LKW in Graben	11	38
f1	09.12.2017	21:19	Hinterfeldstraße 6	Türöffnung für Polizei / Rotes Kreuz	4	4
f1	10.12.2017	14:44	Zellgasse 33	Baum droht auf Straße zu fallen	9	9
f1	10.12.2017	15:20	Hagstraße 4	Baum auf Straße	10	10
f1	10.12.2017	15:56	Schlossplatz, Hohenems	Weihnachtsbaum umgefallen	4	8
f1	13.12.2017	22:11	Millennium Park 9	Brand in der Küche	12	12
f2	14.12.2017	12:09	Heiterestraße 5	Geruchswahrnehmung in Wohnung	16	16
f1	14.12.2017	18:50	Hagstraße - Unterführung	Unterführung unter Wasser	2	2
f14	15.12.2017	12:09	Millennium Park 9	BMA - Fehlalarm	16	16
f1	15.12.2017	19:30	Bahngasse 60	Wasser im Keller	2	2
f3	16.12.2017	15:18	Hasenfeldstraße 79	Rauchentwicklung in Wohnung	56	56
f14	18.12.2017	13:54	Millennium Park 3	BMA - Fehlalarm	16	16
f2	19.12.2017	08:49	Dornbirnerstraße 7	Brand eines Müllcontainer	12	12
			Summe: 18 Einsätze		246	353

4. Dezember 2017, Staldenstraße 11
Brand eines Stadels

In einem Stadel in direkter Nachbarschaft zum Feuerwehrhaus brach am 4. Dezember um 10:35 ein Brand aus. Die enorme Rauchsäule deutete auf einen fortgeschrittenen Brand hin. Trotz des raschen Eingreifens unserer Wehr wurde der liebevoll ausgebaute Stadel größtenteils zerstört. Bei der Vornahme der ersten Löschmaßnahmen stand der Stadel bereits in Vollbrand. Ein Übergreifen auf das benachbarte Wohnhaus konnte aber verhindert werden. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befanden sich glücklicherweise keine Personen oder Tiere im Gebäude. Als Brandursache wurde ein elektrischer Defekt durch das Landeskriminalamt ermittelt.



Bereits bei der Alarmierung war der Stadel in Vollbrand



Der Brand im Stadel konnte nur unter Atemschutz abgelöscht werden

Im Einsatz: Feuerwehr Lustenau mit 57 Mann
ELF, Tank 1, Leiter, LF 1, Tank 2, Rüst 1, Polizei,
VKW und Rotes Kreuz


122
MAGIRUS
FEUER
WEHR

Feuerwehr **Lustenau**

122

Ausbildung 2017

Ausbildung

Schwerpunkte, Ausbildungsbereiche, Lehrgänge, besondere Übungen

Auch in diesem Jahr, waren wir was unsere Ausbildung betrifft wieder sehr aktiv. Die rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen bedeutet, dass sich alle unsere Kameraden sehr wohl bewusst sind, wie wichtig es ist, sich hier stetig weiterzubilden und bereits Gelerntes zu vertiefen. Für uns, wie für alle Blaulichtorganisationen ist es essenziell, im Notfall stets effektiv, schnell und richtig handeln zu können und dafür Wissen abrufen zu können, das trainiert und verinnerlicht wurde. Uns als Ausbilderteam ist es wichtig zu diesem Zwecke stets ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Zum Beispiel hatten wir heuer bei unserer Dienstgradeklausur eine Ausbildungseinheit zum Thema Befreien von Personen aus Aufzügen. Aber auch viele weitere Inhalte wurden heuer von uns erarbeitet. Die Jahresabschlussübung bildete den Höhepunkt der diesjährigen Ausbildung. Sie fand diesmal in der Schützengartenstrasse 10 und 10a beim Projekt „Gemeinschaftliches Wohnen" der Vogewosi statt.

Schwerpunkte unserer Ausbildung in diesem Jahr:

| Feuerwehrfachliche Grundausbildung
| 12 Bereichs- und 6 Zugsübungen, 1 Herbstabschlussübung
| 1 Schulungsabend
| Maschinistenausbildungen (Fahrausbildung und Technik)
| Motorsägenführerschein beim Feuerwehrausbildungszentrum
| Atemschutz-Ausbildung inkl. Realbrand-Heißausbildung FAZ
| Teilnahmen Chemieausbildung bei der Feuerwehr Dornbirn
| Klausur Dienstgrade - Führungsarbeit



Dienstgradeschulung - Technik beim Schneiden von Glas



Menschenrettung bei der Herbstabschlussübung mit der Drehleiter

Der Dank am Ende an die Einsatzfreude aller Kameraden, ist uns wie immer sehr wichtig. Ohne eure Eigeninitiative wäre auch das beste Angebot unsererseits und Seitens des Verbandes wertlos. Das Ehrenamt ist in der heutigen Zeit sehr unpopulär geworden und ist immer schwerer einzufordern von den Leuten. Schön dass wir in dieser Sache nach wie vor eine große Vorbildfunktion erhalten können. Nur dadurch können wir als Feuerwehr dafür garantieren, schnell und effektiv vor Ort richtig handeln zu können.

OBM Florian Kremmel, Ausbildungsleiter

Fachbereiche / Personaleinteilung

Fachbereiche

Aktiv 50+
Hofer Martin
Hämmerle Andreas

Bösch Erich
Bösch Walter
Dullnig Günter
Grabher Walter
Hämmerle Gebhard
Hämmerle Heinz
Hämmerle Hermann
Hollenstein Werner
Kammerer Christian
Kammerer Karl-Heinz
Kaufmann Alois
König Erich
Ortner Gerd
Saueregger Walter
Sturm Hartwig
Vetter Arno
Vetter Hubert

Fachausbildung
Hofer Günter
Laurent Christopher
Grabher Markus

Bastiani Rebecca
Brida Michael
Grabher Peter
Grabher Valentin
Hofer Jonas
Hollenstein Markus
Kathrein Timo
Kobald Marco
Maier Katharina
Maier Nathalie
Müller Jaqueline
Okogyi Osagyi
Riedmann Julian
Romagna Aaron
Weiß Fabian
Wund Katharina
Zivanovic Diana

Atemschutz
Schmid Andreas
Hämmerle Markus
Grabher Jürgen

Brunner David Elias
Grabher Mathias
Hagen Marco
Hagen Simon
Hämmerle Clemens
Hämmerle Matthias
Hofer Lukas
Hofer Timo
Krammel Michael
Mathis Elias
Rezsnyak Valentin

Fachbereiche

Maschinisten
Rauch Kurt
Schwärzler Jürgen
Zuderell Oliver
Hämmerle Mark

Aspek Stefan
Bösch Mark
Buschta Andreas
Dullnig Heinz
Fitz Pascal
Grabher Michael
Hämmerle Reinhard
Isele Lothar
Isele Michael
Kaufmann Thomas
Knoll Stefan
Kopf Alexander
Mathis Philipp
Ronacher Florian

Techn. Rettung
Hämmerle Jürgen
Hollenstein Jürgen
Hüttmayr Marcel

Alfare Simone
Bösch Niklas
Drechsel Michael
Feistenauer Elisabeth
Hagspiel Andreas
Hämmerle Andrea
Hierath Patrick
Hollenstein Simon
Matheisl Michael
Sorger Johannes
Stoll Ralf
Vonbank Anna
Zech Jasmin
Zivanovic Milos

Rettungsgeräte
Surma Alexander
Hammerer Bernhard
Reiter Immanuel

Alfare Florian
Alge Franz
Aspek Michael
Bodè Christian
Ergüven Engin
Hollenstein Jan
Huber Lukas
Knöller Michael
Kremmel Marco
Mätzler Sandra
Mehrrath Benjamin
Müller Stefan
Netzer Christian
Vetter Florian
Witsch Alexander

Ausgezeichnete Probenbesucher

Einen sehr guten Probenbesuch erreicht ein Mitglied der Feuerwehr Lustenau, wenn es im Berichtsjahr max. 50 Fehlpunkte bei den Pflichtausrückungen hat. Pro Nichtteilnahme ohne Abmeldung werden 10 Fehlpunkte vergeben, mit Entschuldigung 8 Fehlpunkte.

Im Berichtsjahr 2017 waren 25 Veranstaltungen Pflichtausrückungen und wurden zur Auswertung herangezogen. Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder viele Kameraden durch eine fast lückenlose Teilnahme an den Übungen ihre Wertschätzung gegenüber jenen Kameraden zum Ausdruck bringen, die die Übungen ausarbeiten und durchführen.

Als kleines Dankeschön für diesen hervorragenden persönlichen Einsatz bekommt jeder „sehr gute Probenbesucher" ein kleines Präsent. Diese Wertschätzung ist schon viele Jahre Tradition bei unserer Wehr.

64 Wehrkameraden können für „Sehr guten Probenbesuch" ausgezeichnet werden.

Aspek Stefan | 0
Grabher Jürgen | 0
Grabher Peter | 0
Hammerer Bernhard | 0
Hüttmayr Marcel | 0
Ronacher Florian | 0
Surma Alexander | 0
Feistenauer Martin | 0
Fitz Pascal | 8
Hagen Marco | 8
Hämmerle Jürgen | 8
Hofer Timo | 8
Hollenstein Dietmar | 8
Isele Lothar | 8
Kremmel Kurt | 8
Zivanovic Milos | 8
Aspek Michael | 10
Hämmerle Markus | 10
Hofer Günter | 10
Idumwonyi Osagie | 10
Alfare Florian | 16
Feistenauer Elisabeth | 16
Hollenstein Jürgen | 16
Hollenstein Werner | 16
Kremmel Florian | 16
Dullnig Heinz | 18
Hämmerle Walter | 18
Hofer Lukas | 18
Hollenstein Markus | 18
Netzer Christian | 18
Rauch Kurt | 18
Stoll Ralf | 18
Wund Katharina | 18
Bösch Anton | 20
Bösch Erich | 20
Kremmel Manfred | 20
Kopf Alexander | 24
Laurent Christopher | 24
Schmid Andreas | 24
Mathis Philipp | 26
Reiter Immanuel | 26
Scheffknecht Kurt | 28
Zuderell Robert | 28
Hollenstein Walter | 30
Grabher Valentin | 32
Knoll Stefan | 32
Mätzler Sandra | 34
Sturm Hartwig | 34
Weiß Fabian | 34
Zech Jasmin | 34
Zuderell Oliver | 34
Grabher Walter | 36
Kaufmann Thomas | 36
Hämmerle Andreas | 38
Felder Siegfried | 40
Schwärzler Jürgen | 40
Bösch Walter | 42
Maier Nathalie | 42
Hämmerle Reinhard | 44
Hofer Martin | 44
Matheisl Michael | 44
Schraven Bernhard | 44
Brida Michael | 46
Bastiani Rebecca | 50

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule

Das FAZ bildet die zweite Säule für die Ausbildung von Feuerwehrmitgliedern. Nach der Grundausbildung in der örtlichen Feuerwehr werden den Mitgliedern verschiedenste Lehrgänge zur Weiterbildung für den Einsatzdienst angeboten. Das Ausbildungsprogramm gliedert sich in eine Basisausbildung, eine Führungsausbildung und verschiedene Spezialausbildungen und Seminare oder Vorträge in Theorie und Praxis.
Die Basisausbildung umfasst die Lehrgänge Grundausbildung, Funk, Technische Hilfeleistung, Personenrettung sowie Atemschutz. Die Führungsausbildung beginnt mit dem Truppführerlehrgang und führt über Gruppenkommandant, Stabsarbeit/Lageführung, Zugskommandant, Einsatzleiter bis zum Lehrgang für Kommandanten.
Diese Lehrgänge finden jeweils von Montag bis Freitag statt und erfordern, dass die Wehrkameraden Urlaubstage für den Besuch der Lehrgänge in Anspruch nehmen müssen.

Die untenstehende Auflistung zeigt die hohe Bereitschaft zur Weiterbildung unserer Wehrkameraden das ganze Jahr hindurch.

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Funk-Grundausbildung	19.01.2017	19.01.2017	Hagen Marco Hofer Lukas Hofer Timo
Funk	01.02.2017	02.02.2017	Hämmerle Reinhard
Ausbildungsmethodik	02.02.2017	03.02.2017	Ergüven Engin Hüttmayr Marcel
Funk-Grundausbildung	09.02.2017	09.02.2017	Brida Michael Grabher Valentin Hagen Simon Maier Katharina Maier Nathalie
LIS 1 (Lage- und Informationssystem)	10.02.2017	10.02.2017	Hüttmayr Marcel
Branddienst-Grundausbildung	13.02.2017	14.02.2017	Bastiani Rebecca
Funk-Grundausbildung	17.02.2017	17.02.2017	Tesfay-Hämmerle Andrea
Personenrettung-Grundausbildung	06.03.2017	06.03.2017	Brida Michael Grabher Valentin
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	07.03.2017	07.03.2017	Brida Michael Grabher Valentin
Vorbereitung FLA Funk Silber	13.03.2017	13.03.2017	Alfare Florian
Gruppenkommandanten	20.03.2017	22.03.2017	Kopf Alexander
Vorbereitung FLA Funk Gold	23.03.2017	23.03.2017	Hollenstein Jürgen Kopf Alexander Zuderell Oliver
Brandschutzpläne Vertiefung	23.03.2017	23.03.2017	Hollenstein Jürgen Kopf Alexander Zuderell Oliver
Dienstgrade-Fortbildung	24.03.2017	24.03.2017	Hammerer Bernhard Hämmerle Jürgen Surma Alexander
Fachberater Naturgefahren	30.03.2017	19.05.2017	Fitz Pascal
Dienstgrade-Fortbildung	06.04.2017	06.04.2017	Hollenstein Dietmar Kopf Alexander Schmid Andreas
Personenrettung-Grundausbildung	12.04.2017	12.04.2017	Hagen Marco Hofer Timo

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Personenrettung-Grundausbildung	12.04.2017	12.04.2017	Hofer Lukas
Brandschutzpläne Grundlagen	27.04.2017	27.04.2017	Dullnig Heinz Grabher Peter Hämmerle Markus Netzer Christian Reiter Immanuel
Truppführer	27.04.2017	28.04.2017	Alfare Florian Laurent Christopher
Technische Hilfeleistung Vertiefung Rheindammsicherung	28.04.2017	28.04.2017	Grabher Jürgen Isele Lothar Reiter Immanuel
Gasmessgeräte	02.05.2017	02.05.2017	Hollenstein Jürgen
Maschinist TLF	29.05.2017	31.05.2017	Aspek Stefan
Training Heißübungsanlage Lustenau	08.06.2017	08.06.2017	Grabher Jürgen Grabher Peter Hämmerle Markus Hollenstein Jürgen Hüttmayr Marcel Schmid Andreas
FAZ Info - Interne Grundausbildung	01.09.2017	01.09.2017	Dullnig Heinz
Personenrettung-Grundausbildung	06.09.2017	06.09.2017	Maier Nathalie Reiter Immanuel
Brandschutzpläne Grundlagen	11.09.2017	11.09.2017	Aspek Stefan Grabher Jürgen Hämmerle Mark
Truppführer	11.09.2017	12.09.2017	Fitz Pascal Knoll Stefan
Maschinist TLF	18.09.2017	20.09.2017	Bösch Mark Fitz Pascal
Hydraulische Rettungsgeräte	21.09.2017	21.09.2017	Hämmerle Reinhard
Zugskommandanten	25.09.2017	27.09.2017	Hollenstein Jürgen Kopf Alexander
Vorbereitung Vorarlberger Motorsägenführerschein (Praxis 25.10.2017)	29.09.2017	25.10.2017	Hofer Timo Hüttmayr Marcel Isele Lothar Zivanovic Milos
Branddienst-Grundausbildung	02.10.2017	03.10.2017	Riedmann Julian Romagna Aaron Idumwonyi Osagie
Dienstgrade-Fortbildung	09.10.2017	09.10.2017	Schwärzler Jürgen Zuderell Oliver
Fachberater Naturgefahren Abschluss	11.10.2017	11.10.2017	Fitz Pascal
Personenrettung-Grundausbildung	24.10.2017	24.10.2017	Maier Katharina
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	25.10.2017	25.10.2017	Grabher Peter Maier Katharina Maier Nathalie

Lehrgang	von	bis	Teilnehmer
Gefährliche Stoffe I	30.10.2017	31.10.2017	Kopf Alexander Zivanovic Milos
Branddienst-Grundausbildung	06.11.2017	07.11.2017	Kobald Marco Weiß Fabian
Strahlenschutz I	09.11.2017	10.11.2017	Knoll Stefan
Technische Hilfeleistung Grundausbildung	10.11.2017	10.11.2017	Hagen Marco Hofer Timo Hofer Lukas
Gruppenkommandanten	13.11.2017	15.11.2017	Laurent Christopher Mathis Philipp
Fahrzeug-Wartung	15.11.2017	15.11.2017	Hollenstein Jürgen
ÖBB-Notfallmanagement	15.11.2017	15.11.2017	Aspek Stefan Grabher Jürgen Laurent Christopher Mathis Philipp Zivanovic Milos
Atemschutz Gerätewart Dräger/Auer	22.11.2017	22.11.2017	Aspek Stefan
Motoren- und Pumpen-Wartung	01.12.2017	01.12.2017	Grabher Mathias



Gruppenfoto nach der Abschlussübung im Messegelände: Kdt. Dietmar Hollenstein, Markus Grabher, Christopher Laurent, die Absolventen: Julian Riedmann, Fabian Weiß, Jonas Hofer, Marco Kobald, Aaron Romagna und Osagie Idumwonyi sowie Kdt.-Stv. Florian Kremmel und LFI Hubert Vetter

Bezirksgrundausbildung, Frühjahr 2017

In gewohnter Manier startete auch dieses Jahr wieder die Übungssaison mit der gemeinsamen Abschnitts- bzw. Bezirksgrundausbildung unter der Leitung von AFK Guntram Heinzle.
In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Dornbirn und Hohenems sowie der Betriebsfeuerwehr der Zumtobel AG wurde wieder ein spannendes und lehrreiches Übungsprogramm erarbeitet um unsere neuen Kameraden/-innen bestmöglich auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten.
In zwölf Abenden wurden unseren neuen Mitgliedern alle Grundlagen des Handwerks „Feuerwehr" vermittelt um einen professionellen und sicheren Einsatzablauf zu gewährleisten. Dazu gehört nicht nur das Erlernen der richtigen Handhabung der Geräte sondern auch die theoretischen Grundkenntnisse, wie zum Beispiel die Brandlehre und die Unfallvermeidung an der Einsatzstelle.
Der richtige und sichere Umgang mit Geräten und Armaturen im Rahmen der Löschgruppenausbildung sind ebenfalls ein großer Bestandteil der Ausbildung.
Die Ausbildung dient als Qualifikation und Vorbereitung für die anstehenden Grundausbildungskurse am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch in denen auf diese Ausbildung aufgebaut und die Kenntnisse und Fähigkeiten unserer Teilnehmer/-innen vertieft werden.
Wir sind stolz, dass auch dieses Jahr wieder sechs neue Mitglieder unseres Teams die Grundausbildung in den praktischen und theoretischen Abschlussprüfungen erfolgreich absolvieren konnten.
Wir wünschen unseren Absolventen Julian Riedmann, Fabian Weiß, Jonas Hofer, Marco Kobald, Aaron Romagna und Osagie Idumwonyi alles Gute und viel Erfolg in ihrer hoffentlich lange andauernden und unfallfreien Feuerwehrkarriere.

Wie jedes Jahr gilt unser Dank allen, die uns unterstützt haben sowie allen teilnehmenden Feuerwehren mit ihren Hauptverantwortlichen und deren Gastreferenten.

29. April 2017, Tag der Feuerwehren Ravensburg

Der internationale Bodensee-Feuerwehrbund veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Ravensburg einen informativen „Tag der Feuerwehr". Acht Mitglieder unserer Wehr folgten der Einladung und verbrachten einen spannenden Tag in Deutschland. Im Zentrum der Schulung stand der Brand der Marienplatztiefgarage in Ravensburg und damit verbunden ein Einsatzbericht des Stadtbrandmeisters Claus Erb, des Fachberaters Bau sowie ein Vortrag des THW über die Unterstützung durch ein Einsatzsicherungssystem. Nachmittags wurden mehrere Fachthemen angeboten. Neben einer Besichtigung der Marienplatztiefgarage wurde über die Atemschutzausbildung in den einzelnen Mitgliedsländern und die jeweilige Taktik und Vorgehensweise mit Atemschutz dargestellt. Neben Belüftungsmaßnahmen wurden die Einsatzmöglichkeiten des LUF der Ortsfeuerwehr Bregenz Rieden bei Tiefgaragenbränden dargestellt.

Wir bedanken uns für die Einladung beim Bodensee-Feuerwehrbund und bei der ausrichtenden Feuerwehr Ravensburg für diesen interessanten Tag.



Das LUF der Feuerwehr Bregenz Rieden im Einsatz



Natürlich durfte ein Rundgang durch die Fahrzeughallen nicht fehlen!

20. Mai 2017, Trinationaler Wasserwehrtag

Am Samstag, den 20. Mai fand auf dem Gelände der internationalen Rheinregulierung der Wasserwehrtag statt. Neben Organisationen wie der Wasserrettung, der Flugpolizei, dem Bundesheer und dem Flussbauhof war auch die Feuerwehr Lustenau mit Mannschaft und Gerät vertreten.





Blick ins Rheinvorland

Zahlreiche Besucher informierten sich bei schönstem Wetter über den Hochwasserschutz in Lustenau. Beim Überflutungs-Checker bekamen interessierte Einwohner aus Lustenau die Möglichkeit, sich im Falle eines Dammbruchs den prognostizieren Pegelstand beim eigenen Zuhause anzeigen zu lassen. Das Bundesheer bot Bootsfahren am Rhein mit über 50 km/h Spitzengeschwindigkeit an und die Werksbahn der Rheinregulierung beförderte interessierte Gäste nach Widnau, wo weitere Ausstellungen stattfanden.

Im Rheinvorland konnte unser LUF H2O inklusive den dazugehörigen Gerätschaften in Augenschein genommen werden. Dabei konnte auch mit dem Raupenstapler, mit welchem die Hochleistungspumpe befördert wird, eine kleine Runde gefahren werden. An der Spritzwand konnten sich die Gäste beim Ziellöschen behaupten.

Nochmals vielen Dank an alle Interessierten und an alle Organisatoren dieser wichtigen Veranstaltung.

8. Juni 2017, Heißausbildung Atemschutz FAZ

Um unseren hohen Ausbildungsstandard im Bereich Atemschutz zu erhalten bzw. zu verbessern, ist eine ständige Aus- und Weiterbildung notwendig. Sieben Kameraden der Feuerwehr Lustenau nutzten daher im Juni die Möglichkeit bei einer Heißausbildung im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch ihr Atemschutzwissen bei praktischen Übungen auf den neuesten Stand zu bringen.
Folgende Themenbereiche wurden dabei behandelt:
- Theorieblock - Brandverlauf, „Himmel - Hölle - Prinzip"
- Vorgehen mit Schlauchpaket und Schlauchtragekorb
- Türöffnungen
- Absuchen von Räumen
- Rettung von Personen
- Löschangriffstechniken
- Einsatz vom Rauchvorhang
- hydraulische Ventilation
- Rückzugsverfahren im Notfall

Es war ein umfangreiches und sehr schweißtreibendes Programm im Brandhaus des Ausbildungszentrums.
Wir bedanken uns bei unserem Ausbildner Werner Rettenberger für den informativen und lehrreichen Abend.





Andreas Schmid und Jürgen Hollenstein nach getaner Arbeit

9. September 2017, Dienstgradeklausur

Weiterbildung und Kameradschaftspflege, auf diesen zwei Säulen baute die alljährliche Dienstgradeklausur auf, an welcher unsere Führungskräfte teilnahmen. Auch dieses Jahr stellte unser Ausbildungsleiter Kdt.-Stv. Florian Kremmel ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammen. Da technische Einsatzaufgaben immer mehr zunehmen, wurden Schwerpunkte in diese Bereiche gelegt.

Zu Beginn der Klausur führte uns André Schnetzer in die Technik der Personenaufzüge ein. Anhand einer Präsentation erklärte er uns, welche verschiedene Arten der Personenaufzüge es gibt und wie diese in einem Notfall geöffnet werden können. Die Theorie wurde anschließend in die Praxis umgesetzt. In zwei Mehrparteienhäusern in Lustenau galt es die Lage zu erkunden und eine Liftöffnung vorzunehmen.
In Lustenau gibt es mehr als 30 Brandmeldeanlagen, durch welche bei einer Auslösung unsere Feuerwehr direkt alarmiert wird. Erich Bösch, ebenfalls Mitglied unserer Feuerwehr, informierte uns über die unterschiedlichsten Brandmeldeanlagen und erklärte uns, was es im Einsatzfall zu beachten gibt. In den letzten Jahren werden wir zunehmend von der Polizei oder dem Roten Kreuz zu Tür- und Fensteröffnungen gerufen. Da auch bei solchen Einsätzen immer zielgerichtet (d.h. mit dem geringsten Schaden) vorgegangen werden muss, nahmen wir uns für dieses Thema einen ganzen Nachmittag Zeit. Alexander Surma veranschaulichte anhand von Praxisbeispielen, wie in solchen Fällen vorzugehen ist. Natürlich durfte jeder selbst ausprobieren, mit welchen Techniken eine solche Öffnung am besten vorgenommen werden kann. Im Anschluss daran fuhren wir nach Au in die Bergkristallhütte und ließen den Abend gemütlich mit der einen oder anderen Jass-Runde ausklingen.

Am nächsten Morgen stärkten wir uns mit einem großzügigen Frühstücksbuffet und fuhren im Anschluss zum Kartbahn-Treff in Feldkirch. Nach einer kleinen Qualifikationsrunde startete das rasante und spannende Rennen, welches Jürgen Hämmerle für sich entscheiden konnte.

Es war wieder ein sehr interessantes und kameradschaftliches Wochenende. Wir haben neue Erfahrungen gewonnen, welche wir in den zukünftigen Einsätzen einsetzen können. In diesem Sinne bedanken wir uns bei Florian Kremmel für die Organisation, bei allen Referenten, bei der Firma Fellerer für die Räumlichkeiten und beim Team von der Bergkristallhütte für die herzliche Bewirtung.

7. Oktober 2017, Atemschutztag

Um für einen Innenangriff gerüstet zu sein, müssen unsere Atemschutzgeräteträger regelmäßig an Übungen teilnehmen. Dieses Jahr wurde wieder ein Atemschutztag veranstaltet, damit sich jeder mit dem Gerät vertraut machen konnte. Die Atemschutzausbildner Andreas Schmid, Jürgen Grabher und Markus Hämmerle bereiteten verschiedene Praxisaufgaben vor, welche es zu bewältigen galt.
Nach einer kurzen Einführung musste das Atemschutzgerät einsatztechnisch aufgerüstet werden. Dann ging es auch schon ins Lustenauer Parkbad, wo wir uns in zwei Gruppen aufteilten.



Bei der ersten Station wurde ein Brand im obersten Stockwerk des Sprungturms simuliert. Der Atemschutztrupp bekam den Befehl, eine Löschleitung mittels Schlauchtragekorb und Schlauchpaket zu legen und den Brand zu löschen. Schlauchtragekörbe werden hauptsächlich bei Bränden von Hochhäusern oder Wohnanlagen eingesetzt, da solche Einsätze meistens mit einer hohen Einsatztiefe oder engen Stiegenhäusern verbunden sind.



Bei der nächsten Station wurde uns die Atemschutz-Notfall-Trainierte-Staffel (A.N.T.S) vorgestellt. Dabei handelt es sich um einen erweiterten Sicherungstrupp, welcher im Einsatz bereitsteht und im Notfall die verunfallten Atemschutzgeräteträger retten soll. Anschließend wurde die Theorie sofort in die Praxis umgesetzt. Vielen Dank an unsere Atemschutz-Ausbildner und allen Teilnehmern für diese lehrreiche Weiterbildung.

18. Oktober 2017, Einsatzübung Chemiezug in Lustenau

Um bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen wirkungsvoll und effizient Hilfe leisten zu können, ist eine ständige Fortbildung in diesem umfangreichen und anspruchsvollen Fachgebiet notwendig.
Die für den Bezirk Dornbirn und Bregenz zuständige Gefahrgutgruppe setzt sich aus Spezialkräften der Feuerwehren Dornbirn, Hohenems, Schwarzach und Lustenau zusammen, welche im Bedarfsfall alarmiert wird. Diese Einheit bildet sich neben den normalen Feuerwehrübungen auch bei regelmäßigen Sonderübungen fort. Am 18. Oktober wurde eine Gefahrengutübung im Bereich des Zollamtes Lustenau abgehalten. Übungsannahme war ein Austritt von Trimethylhexamethylendiisocyanat aus einem abgestellten LKW. Die örtlichen Einsatzkräfte haben im Vorfeld die lt. GAMS-Regel (Gefahr erkennen, Absperrmaßnahmen durchführen, Menschenrettung, Spezialkräfte anfordern) notwendigen Maßnahmen gesetzt.





Aufgabe des Chemiezugs war die Eruierung der Stoffeigenschaften, Auffangen der auslaufenden Flüssigkeit, stabilisieren der Lage durch das Abdichten des Lecks unter Schutzstufe 2 (nichtgasdichter Schutzanzug + umluftunabhängiger Atemschutz) und die Dekontamination des eingesetzten Personals und Gerätschaften.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, welche bei dieser praxisbezogenen Übung mitgemacht haben und bei der Firma Haberl Baugesellschaft m.b.H. für die Bereitstellung des LKWs.

21. Oktober 2017, Jahresabschlussübung „Gemeinsam Wohnen" Schützengartenstraße 10 + 10a

Alljährlich findet unsere Jahresabschlussübung gemeinsam mit dem Roten Kreuz Lustenau statt. Vor zahlreichen Zuschauern konnten beide Rettungsorganisationen bei dieser Übung ihr Können unter Beweis stellen.

Im „Gemeinsamen Wohnen" in der Schützengartenstraße 10 wurde ein Brand eines Elektro-Fahrzeugs in einer Tiefgarage mit mehreren verletzten und vermissten Personen simuliert. Aufgabe war in erster Linie die Suche und Rettung der vermissten Personen sowie eine Brandbekämpfung unter schwerem Atemschutz. Personen, welche durch die entstandene Rauchentwicklung im Stiegenhaus ihre Wohnung nicht mehr verlassen konnten, wurden mittels Drehleiter gerettet.
Als weiteres Szenario löste in der Schützengartenstraße 10a im zweiten Obergeschoss ein Rauchmelder aus. Da die Lage anfangs unklar war, wurden die Bewohner aus den oberen Stockwerken mit der Hubrettungsbühne der Feuerwehr Berneck-Au-Heerbrugg aus der benachbarten Schweiz gerettet. Ein Atemschutz-Trupp der Feuerwehr Lustenau erkundete parallel dazu die Lage und konnte glücklicherweise keinen Brand feststellen.

Unterstützt wurde die Feuerwehr Lustenau zusätzlich vom Roten Kreuz, welche eine Triage aufgebaut hat. Die geretteten Statisten wurden entgegen genommen und die Versorgung der Personen durchgeführt.
Neben Besuchern aus der Bevölkerung konnten sich auch Vertreter aus der Gemeinde- und Landespolitik sowie Mitglieder unserer Nachbarfeuerwehren ein Bild von der professionellen Zusammenarbeit von Feuerwehr und Rettung machen. Bei der anschließenden Abschlussbesprechung erwähnte Feuerwehreinsatzleiter Florian Kremmel nochmals die Schwierigkeiten eines solchen umfangreichen Einsatzszenarios. Seiner Meinung nach haben alle ihre Aufgaben mit Bravour gemeistert und bedankte sich bei allen Beteiligten für das Engagement. Auch Bürgermeister Dr. Kurt Fischer gratulierte für den professionellen Ablauf der Übung und bedankte sich herzlich für die gute Zusammenarbeit unserer Rettungsorganisationen.





Rettung eines verunglückten Atemschutzgeräteträgers mit dem neu angeschafften Dräger-Rettungspack-System

28. Oktober 2017, Technische Übung mit dem Roten Kreuz am Luschnouar Markt

Am Samstag, den 28. Oktober führten wir gemeinsam mit der Rettung Lustenau eine Übung anhand eines Verkehrsunfalles am Kirchplatz durch. Die Bevölkerung Lustenaus war eingeladen, eine Notsituation und die resultierende Hilfeleistung hautnah mitzuerleben.
Simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit einem auf der Seite liegenden PKW, in welchem sich zwei Personen teils schwer verletzt befanden und gerettet werden mussten.
Die Übung wurde vorrangig durch die Mitglieder der Bereichsausbildung „Technische Rettung" abgearbeitet.
Ein großer Dank gilt allen Beteiligten für die Organisation und Ihre Mitwirkung.



Rotes Kreuz und Feuerwehr sind ein starkes Team

9. und 10. November 2017, Lehrgang Strahlenschutz Landesfeuerwehrschule Telfs

Vom 9. bis 10. November besuchten fünf Teilnehmer aus Vorarlberg den in Kooperation mit der Landesfeuerwehrschule Tirol stattfindenden Lehrgang „Strahlenschutz I". Von unserer Wehr nahm Stefan Knoll an dieser sehr lehrreichen Weiterbildung teil. Künstliche und natürliche Strahlenquellen sind in Lustenau eher die Seltenheit. Aber vielleicht genau aus diesem Grund ist es umso wichtiger, dass sich einzelne Kameraden damit befassen und sich vertieft weiterbilden.



2. Dezember 2017, Staplerkurs Feuerwehrhaus Lustenau

Für die Tätigkeit als Staplerführer bedarf es besonderer Kenntnisse. Aus diesem Grund fand im Dezember im Feuerwehrhaus ein Staplerkurs für alle interessierten Personen der Feuerwehr Lustenau statt.
Im neuen Feuerwehrhaus, welches 2018 bezogen wird erfolgt die Bedienung des KAT-Lagers fast ausschließlich mit Stapler bzw. Ameise. Umso wichtiger ist es, dass möglichst viele Personen den Staplerschein besitzen. Der Staplerschein ist eine wertvolle Zusatzqualifikation - die immer gebraucht wird.





Der Kurs umfasste folgende Module:
- Allgemeines über den Betrieb von Hubstaplern
- Vorschriften und Normen
- Grundlagen der Mechanik
- Elektrotechnik und Hydraulik des Hubstaplers
- Aufbau des Hubstaplers
- Sicherheitseinrichtungen des Hubstaplers
- Hubstaplerbetrieb
- Praktisches Fahren und Arbeiten mit dem Hubstapler

Einen großen Dank gilt Klaus Spiegel für die Schulung und Euroda Brandrauch- und Fassadensysteme GmbH für die Bereitstellung des Staplers.


Rummelplatz
Weinlaube
229 Fuß
Barzelt
131 Fuß
Festhalle
196 Fuß
Fire Truck
164 Fuß
FEUERWEHR
66. LANDESFEUERWEHR LEISTUNGSBEWERBE
1. Juli 2017 | Sportpark Lustenau
Bewerbsplatz
Wasserrettung SERC
Fußdienst
Frühstücksbüffet
Wirtschaftsbereich & Festhalle
Grillstation Bewerbsplatz
Weinlaube
Pavillon
Barzelt
Bar „Fire Truck"
Skaterplatz
Rummelplatz
zusätzliche Parkmöglichkeit beim Ortseingang aus Dornbirn kommend mit Shuttledienst zum Veranstaltungsgelände

Feuerwehr **Lustenau**

122

Feuerwehr-jugend 2017

Bericht der Feuerwehrjugend Lustenau

Feuerwehrjugendleiter OLM Gerd Ortner

Führungsteam und Feuerwehrjugendmitglieder

Mit der Leitung der Feuerwehrjugend ist OLM Gerd Ortner betraut. Sein Stellvertreter ist LM Jürgen Hollenstein und die Feuerwehrjugendbetreuer Lukas Huber, Michael Matheisl, Engin Ergüven, Michael Isele und Jasmin Zech bilden das Betreuerteam.



Action-Day Mai 2017

Mitglieder der Feuerwehrjugend (Stand: Anfang 2017)

Tim Hollenstein
Samuel Riedmann
Jannik Fitz
Julian Riedmann
Mike Hauer
Matthias Tschmelitsch
Luca Hämmerle
Noah Feuerstein
Florian Haderer
Dominik Grabher-Meyer
Francesca Fitz
Tobias Hollenstein
Naomi Horvath
Ben Ritter
Jonas Kathrein
Tobias Hämmerle
Diana Zivanovic
Jonas Hofer
Marco Kobald
Aaron Romagna
Jonas Erne
Lorenz Baumann
Maurin Forster

Mitgliederstand

Aktuell

Mitglieder	Gesamt	Buben	Mädchen
01. 01. 2017	24	21	3
31. 12. 2017	25	21	4
Eintritte	10	7	3
Austritte	3	2	1
Übertritte	6	5	1

Aktuell gehören der Feuerwehrjugend 25 Mitglieder an. Der Mitgliederstand stieg nochmals zum Vorjahr um einen Jugendlichen an. Aaron Romagna, Julian Riedmann, Marco Kobald, Jonas Hofer, Diana Zivanovic, und Jonas Kathrein, sind in den Aktivstand übergetreten.
Wir wünschen euch im Aktivstand alles Gute und viel Erfolg.

Mitgliederstand von 2008 – 2017
Um den stetigen Nachwuchs zu sichern, sind wir unermüdlich daran Mädchen und Buben für unsere Sache zu begeistern. Es freut uns sehr, dass wir unseren Stand von 25 Jugendlichen im Vergleich zum letzen Jahr nochmals erhöhen konnten.



Bastiani Leon



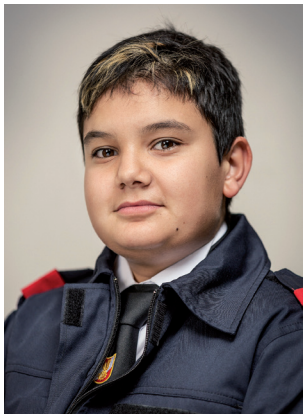
Düringer Niklas



Fitz Julian



Horvath Athina



Polat Alpay



Sedjak Chiara



Schwärzler Aaron



Tomazolli Angelo

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mädchen	2	1	1	0	4	2	5	6	3	4
Buben	14	14	20	14	16	21	19	24	21	21
Gesamt	16	15	21	14	20	23	24	30	24	25

Übertritt in den Aktivstand

In den Aktivstand übergetreten sind im Jahr 2017 Aaron Romagna, Julian Riedmann, Marco Kobald, Jonas Hofer, Diana Zivanovic und Jonas Kathrein. Das Betreuerteam wünscht euch für eure weitere Zeit alles Gute und sagt euch Danke für die tolle Mitarbeit bei der Jugend.



Aaron Romagna



Julian Riedmann



Marco Kobald und Jonas Hofer



Diana Zivanovic



Jonas Kathrein

Ausflug in den Säntispark

Nichts für Warmduscher

Am Freitag, den 27. Januar 2017, trafen sich die Feuerwehrjugend und die Betreuer am Nachmittag im Feuerwehrgerätehaus, um einen tollen Badenachmittag/-abend zu verbringen.
Bewaffnet mit Badesachen und guter Laune fuhren wir nach Abtwil in die neue Säntispark-Rutschwelt, welche erst kürzlich neu eröffnet wurde.
Mit acht großen Rutschen und den tollen Lichteffekten in den Anlagen, war für jede Wasserratte etwas dabei.
Angefangen von der sogenannten "Super G" bei dem mit Reifen um die Wette gerutscht werden konnte - natürlich Feuerwehrjugend gegen die Betreuer (Verlierer bekam eine kalte Dusche), als auch für den absoluten Adrenalinkick bei der sogenannten "Sturzflug Rutsch" bei der es wortwörtlich den Boden unter den Füßen wegzog. Nachdem wir uns in den vier Stunden komplett ausgepowert hatten, ging die (sehr ruhige) Fahrt mit einem großen Hunger ins Feuerwehrhaus zurück. Es war ein gelungener Nachmittag, welcher die Gruppe und die Kameradschaft zusammengeschweißt hat.

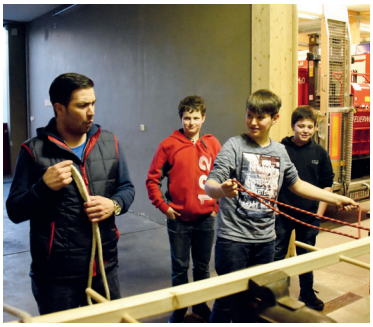


Wissenstest 2017 in Zwischenwasser

Bezirk Dornbirn und Feldkirch

Wie in jedem Jahr galt es auch diesmal in den Wertungsklassen Bronze, Silber und Gold die gestellten Aufgaben positiv zu absolvieren. Im Vorfeld hatten sich die motivierten Mädchen und Buben unserer Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern vier Mal zu Sonderübungen im Feuerwehrhaus getroffen, um gemeinsam zu lernen. An den Lernabenden wurde der Prüfstoff praktisch und theoretisch aufgearbeitet. Die Knotenkunde bildete dabei, wie so oft, einen Schwerpunkt.





Vorbereitung Wissenstest

In Zwischenwasser konnte die Lustenauer Feuerwehrjugend schließlich ihren Wissensstand unter Beweis stellen. Das traumhafte Wetter sorgte dafür, dass auch der Spaß nicht zu kurz kam.
Wir bedanken uns bei den Feuerwehren Muntlix/Zwischenwasser für die Durchführung des Wissenstestes.



Bei der Siegerehrung beim Muntlixer Gerätehaus konnte der Umschlag mit den Abzeichen von Bezirksjugendreferent Martin Schregenberger entgegen genommen werden. In unserem Gerätehaus aßen wir gemeinsam mit unseren Freunden aus Friedrichshafen. Dann überreichten wir gemeinsam unserer stolzen Mannschaft die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold, sowie die Schulterspangen als äußerliches Kennzeichen für die Uniformen. Wir finden es Klasse, dass unsere junge Truppe super gelernt hat und einen tollen Nachmittag verbrachte. Wir Betreuer sind stolz auf euch.



Stationen Wissenstest





Action Day

Kameradschaft, Spaß und Abenteuer

Aufregend stellte sich auch heuer wieder der „24 Stunden Action Day“ dar. Wie in den Vorjahren waren unsere Mädchen und Buben mit einer vielseitigen und herausfordernden 24-Stunden-Schicht, wie bei einer Berufsfeuerwehr, konfrontiert.

Am Alten Rhein war ein Unfall mit PKWs und eingeklemmten Personen. Mit Hilfe der Seilwinde wurde das Auto entfernt, sodass die verletzten Personen geborgen werden konnten. Dann wurde eine vermisste Person gesucht, die sich vom Unfallort im Schock entfernt hatte.

Bereits am Nachmittag musste zusammen mit der Wasserrettung eine Person gerettet werden, die den Rhein hinuntertrieb. Die Person wurde von ihnen ans Ufer gerettet und von uns über Steckleitern auf den Damm gebracht. In weiterer Folge verlagerten wir die Person in die Korbschleiftrage wo wir sie mit unserer Drehleiter auf die Höchster Brücke transportierten. Dort konnten wir sie dem Roten Kreuz übergeben.

Da die Pioniere aus Salzburg auf dem Hochwassertag anwesend waren, bekamen wir noch die Gelegenheit mit einem Militärboot auf dem Rhein zu fahren. Das ließen wir uns natürlich nicht entgehen.

Am Abend galt es noch einen Vollbrand einer Holzhütte unter Kontrolle zu bringen. Neben dem Angriff vom Tankwagen musste auch noch mit einer Tragkraftspritze vom nahegelegenen Bach angesaugt werden, um unseren Tanklöschfahrzeug zu speisen.

Am nächsten Morgen wurde die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt und das Feuerwehrhaus noch aufgeräumt. Ein tolles Wochenende, das uns hoffentlich lange in Erinnerung bleiben wird.









Jugendleistungsbewerb im Südtirol in Pfalzen

Volle Power und sehr viel Spaß

Hoch motiviert und voller Vorfreude fuhr die diesjährige Wettkampfgruppe mit den drei Betreuern Gerd, Lukas und Jasmin ins Südtirol nach Pfalzen, wo die Jugendfeuerwehrgruppe Lustenau als Gästegruppe antrat.
Am Freitag, 23. Juni 2017 um 14:15 Uhr, hieß es „alle in das MTF einsteigen wir fahren los". Die recht unterhaltsame und nie langweilig werdende Fahrt von knapp 300 km und 4,5 Stunden verging wie im Flug.
Nachdem wir gegen Abend bei unserer Unterkunft ankamen, machten wir uns frisch und gingen anschließend in ein italienisches Restaurant essen. Es gab riesige Pizzen für alle. Der Hunger war trotz den vielen Süßigkeiten groß. Schließlich mussten wir uns für den Leistungsbewerb am nächsten Tag stärken.





Wir starteten in den Tag mit einem ausgiebigen Frühstück. Anschließend machten wir uns auf en Weg ins benachbarte Freibad nach Bruneck, wo wir bis um 13.15 Uhr blieben. Man merkte, dass die Abkühlung bei 35 Grad zwar wohltuend war, doch die Anspannung stieg, da der Leistungsbewerb in Pfalzen immer näher rückte.
Bei der Fahrt nach Pfalzen, konnten wir schon von weiter Ferne viele Feuerwehrautos sehen. Nachdem alle die Uniformen anhatten, hieß es seitens des Berechnungsauschusses, dass sich die Jugendgruppe aus Lustenau/Vorarlberg anmelden durfte.



In Reih und Glied angetreten, wurde vom Bewerter das Geburtsdatum zur Kontrolle abgefragt. Nach der Anmeldung, durfte die gesamte Gruppe nun mit einem Betreuer in den Sportplatz einmarschieren. Zuerst erfolgte der Bewerb in Bronze im Hindernislauf, anschließend der Staffellauf. Eine Stunde später dasselbe in Silber. Die Zeiten waren spitzenmäßig und auch fehlerfrei. Wir konnten zweimal den hervorragenden 3. Platz in der Gästegruppe erreichen.



Das erstmalige Antreten mit unserer Feuerwehrjugendgruppe bei einem Leistungsbewerb im Südtirol war ein tolles Erlebnis. Herzliche Gratulation an unsere jungen Wettkämpfer/-innen zu dieser Leistung und dem schönen Wochenende das wir gemeinsam erlebt haben.

Landesjugendleistungsbewerb in Lustenau

Cooler Bewerb vor heimischem Publikum















Zeltlager in Götzis mit neuem Feuerwehrjugend Anhänger

Lange Nächte und kurze Tage

Erstmals konnte sich die Feuerwehrjugend über ihren eigenen Anhänger freuen. Nach der Lieferung durch die Firma Baywa und der Beschriftung konnte er auch gleich für das Zeltlager eingesetzt werden.



Vollgepackt ging es bei bestem Wetter zum 13. Jugendzeltlager nach St. Arbogast. Dieses stand unter dem Motto „Das Leben in der Natur".
Nach der Zuteilung des Zeltplatzes begannen wir sofort mit dem Aufbau. Es folgte die offiziellen Eröffnung und anschließend war das Lagerleben angesagt. Am nächsten Morgen - nach ausgiebigem, selbstgemachtem Frühstück - startete die Lagerolympiade.
An zehn Stationen, die verstreut mit einem Rundlauf zu erreichen waren, mussten unsere Mädchen und Buben Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit an den Tag legen.
Am Nachmittag ging es ins Freibad nach Götzis - der ideale Platz - um sich zu erholen. Nach dem Abendessen fand die Siegerehrung statt. Am Sonntag nahmen wir noch an der traditionellen Feldmesse teil und traten nach dem Abbau unserer Zelte wieder die Heimreise an.
Ein großer Dank gilt der Feuerwehr Götzis für das gut organisierte Zeltlager und allen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung.



Zeltlager in Götzis

Impressionen vom Zeltlager











Exkursion Firma Liebherr Krane

Unsere erste Exkursion nach den Übungen im Herbst führte uns zur Firma Liebherr nach Nenzing. Der Kommandant der Betriebsfeuerwehr Alexander Loretz begrüßte uns sehr herzlich und führte uns anhand eines Imagefilmes in die Geschichte der Firma Liebherr ein. Bei unserem anschließenden Rundgang durch das Werk konnte so mancher Kran, riesige Bagger, große Raupenkräne und vieles mehr bewundert werden. Wieder beim Feuerwehrhaus angekommen, wurde uns ihr neues Tanklöschfahrzeug sowie die weiteren Autos zur freien Besichtigung aufgestellt. Es wurden uns ihre Aufgaben und Tätigkeiten in einer Betriebsfeuerwehr erklärt. Ihre Alarmierung, die Ausfahrordnung, Löschmöglichkeiten und das Gebiet zu dem sie nachbarliche Löschhilfe leisten wurde uns erläutert. Sämtliche Fragen unserer Buben und Mädchen wurden durch Alexander gerne beantwortet. Wir bedanken uns recht herzlich für die interessante Führung durch das Firmengelände und bei der Betriebsfeuerwehr.







Exkursion Walgaukaserne

Unsere zweite Exkursion führte uns nach Bludesch in die Walgaukaserne. Der stellvertretende Kommandant begrüßte uns recht herzlich. Nach einer Einleitung über unser Bundesheer und die Kaserne wurde uns zuerst der gesamte Fuhrpark erläutert. Wir konnten in die Autos auch hineinsitzen und die Kaserne erkunden. Er erklärt uns auch das Funk- und Überwachungssystem, das während des Weltwirtschaftsforums in Davos eingesetzt wird.







Dann konnten wir das Equipment des ABC-Zuges und das Katastrophenlager besichtigen. Hier lagern viele Gerätschaften die bei einem Hochwassereinsatz gebraucht werden. Anschließend wurden wir in der Sporthalle erwartet, wo wir an der Kletterwand unser Geschick unter Beweis stellen konnten.
Wir wurden vom Team des Gebirgszuges mit Klettergeschirren ausgestattet, gesichert und kontrolliert bevor es an die Kletterwand ging. Die Mannschaft nahm sich sehr viel Zeit für uns und wir hatten einen tollen Abschluss unseres Ausfluges.
Wir möchten uns recht herzlich bei den Verantwortlichen des Bundesheeres für den interessanten und erlebnisreichen Abend bedanken.





Spielefest in Lustenau

Der Herbst zeigte beim Lustenauer Spielefest sein schönstes Gesicht. Wir bezogen wieder den kleinen aber feinen Standort beim Kriegerdenkmal hinter der Kirche St.Peter und Paul. Dieser Standort ist den meisten Besucher/-innen inzwischen schon gut bekannt. Sehr viele kleine und große Interessierte schauten bei uns vorbei und interessierten sich für unsere Jugendarbeit. Mit unserer Drehleiter, dem Universallöschfahrzeug und einem Mal- und Basteltisch konnten wir die Kinder wieder begeistern.

Zum ersten Mal boten wir auch ein Kistenklettern an, das sehr gut ankam.
Beim Stundenlauf für die Lebenshilfe nahmen hochmotivierte Kameraden vom Aktivstand teil. Auch ein paar Mädchen und Buben unserer Feuerwehrjugend drehten ein paar Runden zugunsten der Lebenshilfe. Es war wieder einmal ein tolles Kinderfest bei bestem Wetter. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder mitmachen, um Kinder und Jugendliche für die Feuerwehr zu gewinnen.







Feuerwehrjugend Leistungsprüfung Gold

Am Samstag, den 25. November 2017, fand die Leistungsprüfung Feuerwehrjugend-Gold im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch statt. Das Leistungsabzeichen in Gold ist das höchste Abzeichen der Feuerwehrjugend. Insgesamt nahmen 36 Jugendliche aus dem ganzen Land an diesem Bewerb teil.

Nach durchschnittlich 50 Stunden Vorbereitungsaufwand (23 Übungen) sowie einem 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs traten dieses Jahr zum ersten Mal auch Mitglieder unserer Feuerwehrjugend an. Es galt bei diesem anspruchsvollen Bewerb sechs verschiedene Stationen in Theorie und Praxis zu absolvieren. Einerseits mussten Aufgaben alleine anderseits zusammen in der Gruppe gelöst werden. Beim Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold wird der gesamte Ausbildungsstoff aus den Bereichen Brandeinsatz und technische Hilfeleistung abgeprüft.

Angefangen vom Erstellen einer Löschleitung bis hin zur Absicherung eines Verkehrsunfalles - den Teilnehmern wurde an diesem Nachmittag einiges abverlangt. Auch Erste-Hilfe-Maßnahmen an einer verletzten Person mussten durchgeführt werden.

Bei der Siegerehrung durften unsere erfolgreichen Teilnehmer Mike Hauer, Jonas Hofer, Tobias Hollenstein, Ben Ritter und Diana Zivanovic das Abzeichen von Landesrat Ing. Erich Schwärzler und Landesfeuerwehrinspektor Ing. Hubert Vetter entgegennehmen. Bei der Siegerehrung waren auch zahlreiche, sichtlich stolze Eltern und Feuerwehrkameraden dabei.

Die Jugendbetreuer möchten sich bei Bernhard Hammerer, Jürgen Hollenstein und allen Helfern recht herzlich für ihre Unterstützung bedanken.



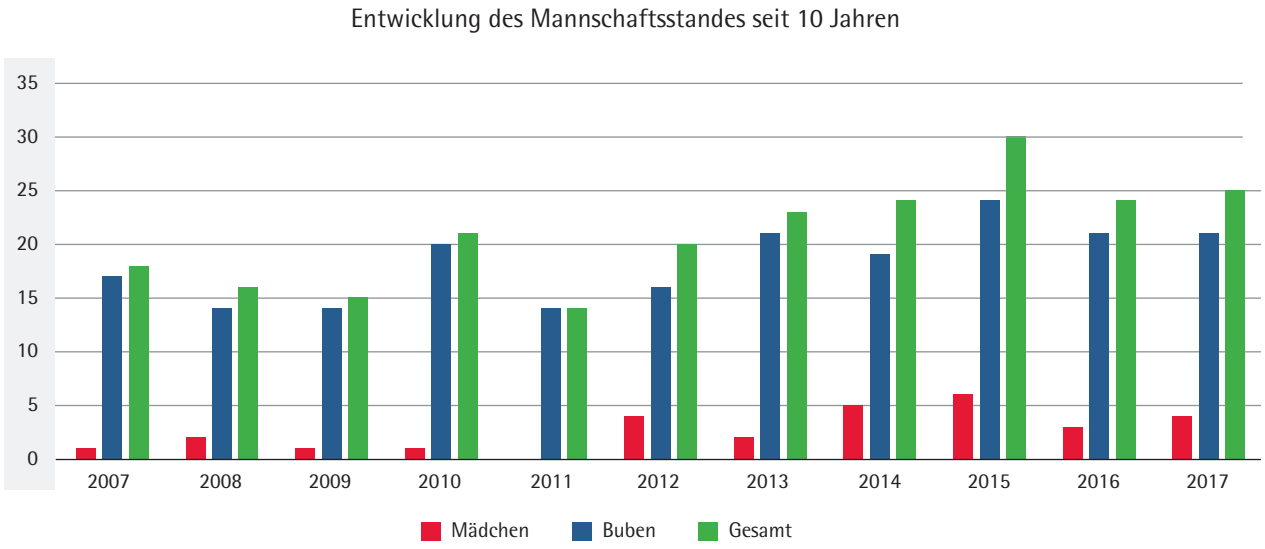






Statistik der Feuerwehrjugend von 2007 - 2017

Zusammenfassung Gesamtaufwand











Zusammenfassung Gesamtaufwand	Mann	Stunden
23 Anlässe mit feuerwehrfachlicher Ausbildung	575	1263
25 Übungen und versch. Teilnahmen an Leistungsbewerben	325	1399
18 Anlässe mit allgemeiner Feuerwehrjugendarbeit	290	1865
23 Vorbereitungstermine Jugendleistungsabzeichen Gold	190	450
66 Vorbereitungstermine der Jugendbetreuer	330	640
155 Termine Gesamt	**1710**	**5608**

Schlusswort und Dank

Feuerwehrjugendleiter Gerd Ortner

Jedes Jahr müssen viele Stunden für einen erfolgreichen Ablauf in unserer Feuerwehrjugend aufgewendet werden. Viel Zeit in Anspruch nimmt die gesamte Vorbereitungszeit für Übungen, Organisation von Veranstaltungen, Training für die Leistungsbewerbe, Exkursionen zu interessanten Betrieben, Schulungen, attraktive Freizeitaktivitäten und vieles mehr.

Meinen Dank möchte ich an dieser Stelle dem gesamten Betreuerteam, unseren Jugendlichen und den Eltern aussprechen.
Ein Dank gilt allen in unserer Feuerwehr, die durch ihren unermüdlichen Einsatz das Feuerwehrjugendjahr 2017 wesentlich mitgestaltet haben. An dieser Stelle sei für die geleistete Arbeit herzlich gedankt.



Feuerwehrjugendleiter
OLM Gerd Ortner

Der Jahresbericht über das Kalenderjahr 2017 gibt einen anschaulichen Einblick über das große Spektrum an vielfältigen Aktivitäten, die durchgeführt worden sind. Neben einer nüchternen Bilanz mit Statistiken und Zahlen sollen in einem solchen Jahresbericht auch die Glanzlichter, das Außergewöhnliche und das Besondere nicht zu kurz kommen. Schließlich sind es genau diese Momente, die uns in Erinnerung bleiben.

Feuerwehr **Lustenau**

122

Leistungs-bewerbe 2017



Leistungsbewerbe 2017

Kommandant Dietmar Hollenstein

Bei verschiedenen Bewerben stellten unsere Kameraden ihre Leistungsfähigkeit im abgelaufenen Jahr wieder erfolgreich unter Beweis. Für die Atemschutz-Leistungsprüfung oder das Geschicklichkeitsfahren in Altach konnten wieder Kameraden zur Teilnahme motiviert werden und so unsere Feuerwehr erfolgreich vertreten.
Etwas besonderes sind Einzelbewerbe in denen sich unsere Kameraden heuer ausgezeichnet haben. Es waren dies das Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze und das Funkleistungsabzeichen in Bronze und Gold. Bei den traditionellen Feuerwehrleistungsbewerben in Bronze und Silber konnten wir uns im feuerwehrsportlichen Vergleich mit anderen Feuerwehren messen.
Gepflegt wird hierbei natürlich auch die Kameradschaft, was den gemeinsamen Zusammenhalt fördert. Die Abläufe zur Erstellung einer Saug- und einer Angriffsleitung mit zwei C-Rohren hilft im Einsatz diese Aufgaben schnellstmöglich durchführen zu können.



Wettkampfgruppe 1 – Gruppenkommandant OLM Alexander Surma:
Mathias Grabher, Alexander Surma, Kurt Rauch, Bernhard Hammerer, Martin Hofer, Jürgen Hämmerle
Dietmar Hollenstein, Günter Hofer, Christian Kammerer, Franz Alge, Mark Hämmerle, (Auf dem Bild fehlt: Markus Hämmerle)



Wettkampfgruppe 2 – Gruppenkommandant BM Kurt Kremmel:
Kurt Kremmel, Hubert Vetter, Timo Kathrein, Anton Bösch, Christian Bodé, Gebhard Hämmerle, Alois Kaufmann, Arno Vetter, Werner Hollenstein



Wettkampfgruppe 3 - Gruppenkommandant OFM Florian Alfare: Christopher Laurent, Elias Mathis, Jürgen Grabher, Alexander Kopf, Stefan Knoll, Philipp Mathis, Florian Ronacher, Marco Hagen, Stefan Aspek, Niklas Bösch, Florian Alfare

1. April 2017, 27. Funkleistungsbewerb in Silber

OFM Florian Alfare stellte sich heuer der Herausforderung des Einzelbewerbes „Funkleistungsabzeichens in Silber" und konnten nach intensiver Vorbereitung erfolgreich das Leistungsabzeichen erringen. In sechs Disziplinen musste er Karten- und Funkkenntnisse unter Beweis stellen.
Mit der sehr guten Punkteanzahl von 291 erreichte er den ausgezeichneten sechsten Rang und ist somit zur Teilnahme am Leistungsabzeichen in Gold zugelassen.

Teilnehmer	Punkte	Rang
Florian Alfare	291	6



Gratulation an Florian durch Landesrat Ing. Erich Schwärzler

22. April 2017, 23. Funkleistungsbewerb in Gold

Nach einem Monat intensiver Vorbereitung nahmen Jürgen Hollenstein, Alexander Kopf und Oliver Zuderell am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold teil.
Von der richtigen Handhabung der Funkgeräte, über die Erstellung eines Funkplanes bis hin zum Abwickeln eines Einsatzes in der Florian-Station wurden die Teilnehmer vor verschiedene Aufgaben gestellt.

Teilnehmer	Punkte	Rang
Oliver Zuderell	290	4
Alexander Kopt	284	7
Jürgen Hollenstein	264	15



Wir gratulieren unseren drei Kameraden zur bestandenen Leistungsprüfung und zum Erhalt des Funkleistungsabzeichens in Gold

22. April 2017, 13. Int. Kuppelcup Lustenau

Der 13. Int. Kuppelcup in der Radlerhalle fand auch dieses Jahr großen Anklang. Insgesamt nahmen 31 Gruppen am Bewerb teil. Während der spannenden Finalpaarungen und dank der vielen Besucher verwandelte sich der Austragungsort kurzfristig in einen Hexenkessel. Beide teilnehmenden Gruppen (Lustenau 3 mit GK Florian Alfare und Lustenau 1 mit GK Alexander Surma) konnten sich heuer unter die letzten 16 Gruppen platzieren und so im KO.-Bewerb mitmachen. Die Tagesbestzeit erreichte heuer die Gruppe Bludesch mit ausgezeichneten 15,93 Sekunden. Den Sieg holte sich dank durchgehend guter Leistungen ebenfalls die Feuerwehr Bludesch. Der zweite Platz ging an die Feuerwehr Müselbach. Rang 3 an Thüringerberg.



Volle Zuschauerränge und eine gute Stimmung sorgten während dem ganzen Tag für eine spezielle Atmosphäre

Bewerbsgruppe	Klasse	Zeit	Fehler	KO-System	Rang
Lustenau 3	Bronze A	19,90	0	Achtelfinale	11
Lustenau 1	Bronze A	20,09	0	Achtelfinale	12

6. Mai 2017, 20. Geschicklichkeitsfahren Feuerwehr Altach

Eine fast schon traditionelle Veranstaltung stand am 6. Mai 2017 für unsere Maschinisten auf dem Programm - das 20. Geschicklichkeitsfahren in Altach.
16 Maschinisten unserer Wehr nahmen auch in diesem Jahr die Gelegenheit wahr, bei diesem Bewerb für Einsatzfahrer ihr Können unter Beweis zu stellen. Jeder Fahrer von unserer Wehr absolvierte den Parkour, der aus zehn verschiedenen Stationen besteht, in einer Einzel- und in einer Gruppenwertung. Dabei wird auch nach Fahrzeugen über und unter 5,5 Tonnen unterschieden. Bei den einzelnen Stationen mussten die verschiedensten fahrtechnischen Aufgaben bewältigt werden. Neben dem richtigen Einschätzen von Fahrzeugabmessungen mussten unter anderem auch Schneeketten auf Zeit angelegt werden, eine pendelnde Flasche in eine Kiste versenkt werden, Dosen mittels eines Wasserwerfers getroffen und Wasser aus einer Gießkanne „portioniert" werden. Zudem durften die Fahrer auch noch die Geschicklichkeit mit einem verkehrt gelenkten Go-Kart und beim „Schlauchbowling" zeigen.
In diesem Jahr durften wir uns über zwei Pokale freuen:
3. Rang - Gruppenwertung über 5,5 t:
Florian Alfare, Christian Netzer und Florian Ronacher
4. Rang - Gruppenwertung unter 5,5, to:
Lothar Isele, Alexander Witsch und Milos Zivanovic



Michael Grabher beim Ketten anlegen



Jürgen Grabher bewies ein gutes Auge für die richtige Höhe



Christian Netzer und Jürgen Grabher



Die Freude über einen Pokal war für Florian und Andreas groß

Teilnehmer unter 3,5 Tonnen	Punkte	Rang
Alexander Witsch	1499	7
Andreas Schmid	1247	22
Elisabeth Feistenauer	1148	26
Lothar Isele	821	37
Jaqueline Müller	678	40
Milos Zivanovic	627	41
Alexander Kopf	570	43
Gruppenwertung (Lothar Isele / Alexander Witsch / Milos Zivanovic)	4132	4
Gruppenwertung (Elisabeth Feistenauer / Jaqueline Müller / Andreas Schmid)	2861	18

Teilnehmer über 3,5 Tonnen	Punkte	Rang
Christian Netzer	1379	9
Florian Alfare	1254	13
Mathias Grabher	1032	20
Jürgen Hollenstein	1020	21
Stefan Aspek	987	23
Jürgen Grabher	870	27
Florian Ronacher	633	33
Reinhard Hämmerle	532	34
Philipp Mathis	500	35
Gruppenwertung (Florian Alfare / Christian Netzer / Florian Ronacher)	4253	3
Gruppenwertung (Jürgen Grabher / Mathias Grabher / Jürgen Hollenstein)	3547	7
Gruppenwertung (Stefan Aspek / Alexander Kopf / Philipp Mathis)	2462	15

1. Juli 2017, 66. Vorarlberger Landesleistungsbewerbe 38. Feuerwehrjugendleistungsbewerbe

Das Wochenende Anfang Juli 2017 stand bei der Feuerwehr Lustenau ganz im Zeichen des sportlichen Kräftemessens. Im Sportpark fanden am Samstag, den 1. Juli die 66. Landesfeuerwehrleistungsbewerbe und die 38. Feuerwehrjugendleistungsbewerbe des Landes Vorarlberg statt. Viele Feuerwehren aus dem ganzen Land kämpften um den begehrten Goldenen Helm. In 39,92 Sekunden absolvierte die Feuerwehr Au ihren Löschangriff und gewann überlegen vor der Feuerwehr Blons zum elften Mal die begehrte Trophäe.
Auch unsere Wehr nahm - trotz Organisationsverantwortung - auch mit drei Gruppen bei den aktiven Bewerben und einer Gruppe bei den Feuerwehrjugendbewerben teil. Als erste Gruppe ging die Altherrengruppe von GKdt. Kurt Kremmel an den Start und erreichte mit einer fehlerfreien Übung den ausgezeichneten 3. Rang in der Klasse Bronze B. Auch die Gruppe von GKdt. Alexander Surma startete mit einer ausgezeichneten Übung - ebenfalls fehlerfrei und erreichte den Tagessieg in der Klasse Silber B.
In der Königsklasse Silber A erreichte die Gruppe von GKdt. Florian Alfare mit einer fehlerfreien Übung den ausgezeichneten 8. Rang. Herzliche Gratulation allen Wettkämpfern zur ihren hervorragende Leistungen.



Martin Hofer in seiner Paradeposition mit Christian als Kuppelpartner



Anton Bösch - als ältester Teilnehmer - auf Platz 3



Marco hochkonzentriert als Maschinist der WK 3

Bewerbsgruppe	Klasse	Zeit	Fehler	Punkte	Rang
Lustenau 1 (Alex)	Silber B	46,77	0	407,25	1
Lustenau 2 (Kurt)	Bronze B	49,18	0	406,07	3
Lustenau 3 (Florian)	Silber A	44,35	0	396,37	8
Lustenau 1	BFLA Silber B	44,58	10	397,57	2
Lustenau 2	BFLA Bronze B	51,03	10	395,94	4
Lustenau 3	BFLA Silber A	40,98	20	384,04	8



Einmarsch der Bewerbsgruppen ins Parkstadion zur Siegerverkündung



Bewerbseröffnung: Angetreten zur Fahnenhissung



Mit viel Spaß und Vorfreude zum Löschangriff in Silber A bereit

Begeisternde Vorführung des Hindernisstaffellaufes der Olympiagruppe Ludesch



Absolute Präzisionsarbeit bei der Bewerbsgruppe von Kurt Kremmel



Wassertrupp Arno Vetter und Kurt Kremmel sowie Angriffstrupp Timo Kathrein und Christian Bodè



Alois Kaufmann, Hubert Vetter, Werner Hollenstein, Arno Vetter, GKdt. Kurt Kremmel, Timo Kathrein, Christian Bodè, Anton Bösch, Gebhard Hämmerle



Florian Ronacher als Wassertruppführer



Stefan Aspek und Philipp Mathis als Angriffstrupp



Hauptbewerter Dietmar Hollenstein



Martin Hofer als Startläufer



Alex auf dem Weg zur Bestzeit



Marco Hagen startet durch



Anna Vonbank machte der Job bei der Bonkasse sichtlich Spaß



Das Rahmenprogramm der Österr. Wasserrettung kam sehr gut an



Einschulung durch Star-Barkeeper Immanuel Reiter. Sascha Wolff glaubt es kaum - unsere Bardamen sind begeistert



Stefan Müller und Jürgen Hollenstein gönnen sich auch ein Bargetränk



Elias Mathis - im Einsatz trotz eingebundenen Fingern



Das Hämmerle-Team (Markus, Mark, Luca und Tobias) angeführt von Chef Alexander Surma (oben Mitte)



Kurze Trinkpause für Florian Haderer und Leon Bastiani



Herbert, Andreas, Walter, Michael und Luis - unsere Grillprofis



Philip Mathis hat als DJ alles im Griff



Elena Dalmonek - eine unserer vielen freiwilligen Helfer/-innen

14. Oktober 2017, Atemschutz-Leistungsprüfung in Lorüns, Leistungsstufe Bronze und Silber und Gold

Gleich drei Atemschutztrupps unserer Feuerwehr stellten sich der Prüfung um das Atemschutzleistungsabzeichen der Stufen Bronze, Silber und Gold. Nach einer mehrwöchigen, umfangreichen Vorbereitung, bei der unsere Teilnehmer mehrmals in der Woche für den Bewerb trainierten, erfolgte die erste Teilprüfung im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch. Die weiteren Prüfungen erfolgten bei der Feuerwehr Lorüns, welche den Atemschutzleistungsbewerb in ihrem Feuerwehrhaus veranstaltete. Nicht ganz fehlerfrei aber doch in ausgezeichneter Präzision und hoher Qualität konnten unsere drei Trupps die gute Ausbildung im Bereich Atemschutz eindrücklich unter Beweis stellen.

Wir gratulieren unseren Kameraden und sind stolz auf eure Bereitschaft diese wichtige Leistungsstufe im Atemschutz zu erreichen.



Station 3: Menschenrettung nach Gefahrgut-Unfall

Trupp 1:
Jürgen Grabher
Alexander Kopf
Christopher Laurent

Trupp 2:
Peter Grabher
Florian Ronacher
Andreas Schmid

Trupp 3:
Florian Alfare
Niklas Bösch
Philipp Mathis



Glückliche Gesichter nach der Siegerehrung über das Erreichen der jeweiligen Leistungsstufe im Atemschutz

Fit-4-Firefighting

Sportliche Aktivitäten

28. Januar 2017, Eishockeyspiel
Feuerwehr-Rheindelta gegen Feuerwehr Lustenau

Für unsere Kameraden galt es dieses Jahr im Eishockey den Titel gegen den Löschkreis Rheindelta zu verteidigen. Pünktlich um 16:30 Uhr fand der Anpfiff in der Rheinhalle Lustenau statt.



Nach einem spannenden Spiel konnte sich unsere Feuerwehr mit 3:2 durchsetzen und den Pokal - wie schon im letzten Jahr - mit nach Hause nehmen.
Zahlreiche Zuschauer und Schlachtenbummler aller sechs Wehren verfolgten dieses Spektakel mit und feuerten fair beide Teams an.

Bereits in der fünften Minute ging der Löschkreis Rheindelta in Führung, jedoch schafften unsere Eishockeycracks nach wenigen Minuten wieder den Ausgleich. Nach einer regelrechten Aufholjagd - mit dem Siegtreffer in letzter Sekunde - konnte unsere Wehr schlussendlich als glücklicher Sieger vom Platz gehen.



Oli und Jürgen - zwei Kampfmaschinen auf dem Weg in die Arena



Alex und Peter - motiviert bis unter die Helmspitze

30. April 2017, Lustenauer Meile
Sportpark

Abermals konnte die Läufergruppe der Feuerwehr Lustenau ihren Titel verteidigen und als schnellste Gruppe bei der Lustenauer Meile in der Hobbyklasse Männer (Strecke 4.000 Meter) triumphieren.



Rangliste der Feuerwehr:
5. Florian Kremmel (15:57,5)
6. Lothar Isele (15:57,7)
7. Tanja Hofer (25:33,9)
8. Fabian Weiß (16:48,3)
8. Rebecca Bastiani (34:34,9)
9. Alexander Kopf (16:55,6)
13. Marco Hagen (18:15,7)
14. Jürgen Grabher (18:16,9)
15. Michael Brida (18:29,0)
18. Marcel Hüttmayr (19:34,4)
21. Timo Hofer (21:33,1)

Heuer konnten wir gleich elf Teilnehmer anmelden, die unsere Wehr vertreten konnten. Sportliche Aktivitäten, wie eben die Lustenauer Meile, bilden in unserer Wehr unter dem Titel „Fit-for-Firefighting" einen wichtigen sportlichen Nebeneffekt nebst Ausbildung und Fachwissen.
Da unser Feuerwehrjob oftmals sehr viel Fitness und Kondition erfordert, begrüßen wir solche Veranstaltungen und nutzen sie gerne immer auch, um selbige Eigenschaften für jeden Wehrmann persönlich zu stärken.
Herzliche Gratulation - starke Leistung der Kameraden.



Marcel Hüttmayr



Michi Brida



Jürgen Grabher



Florian und Lothar - fix und fertig nach dem Lauf....

24. September 2017, Stundenlauf der Lebenshilfe
Rund ums Ortszentrum

Am Sonntag, den 24. September 2017 fand wieder der Stundenlauf der Lebenshilfe, verbunden mit dem Lustenauer Spielefest, statt.

Vom Ponyreiten bis hin zum Sackhüpfen, beim Spielefest war für jedes Kind etwas Passendes dabei. Unsere Feuerwehrjugend präsentierte sich auch dieses Jahr wieder mit unserem Universallöschfahrzeug und unserer Drehleiter. Besonders beliebt war sicherlich die Möglichkeit mit unserer Drehleiter Lustenau von oben zu bestaunen.

Pünktlich um 14:00 Uhr startete der Stundenlauf, welcher von der Lebenshilfe Dornbirn in Kooperation mit den Pfadfindern Lustenau organisierte wurde. Die Lebenshilfe durfte zugleich das 50-jährige Bestehen feiern.

Von unserer Feuerwehr nahmen insgesamt 12 Teilnehmer aus dem Aktivstand und der Feuerwehrjugend teil. Bei bestem Wetter wurden viele Runden für den guten Zweck absolviert. Zugleich konnten wir uns über einen kleinen Preis für die Gruppengröße über zehn Personen und für das originellste Auftreten freuen.

Vielen Dank an alle, die an diesem schönen Sonntagnachmittag dabei waren. Es war wieder einmal eine riesen Gaudi. Zugleich möchten wir uns bei allen Sponsoren für den Stundenlauf bedanken.



In voller Ausrüstung...eine Stunde Sport...für den guten Zweck.



Eine starke Läufergruppe mit orginellem Auftreten bestehend aus:
Michael Krammel, Ben Ritter, Valentin Grabher, Jonas Kathrein, Andreas Schmid, Alexander Kopf, Marcel Hüttmayr, Fabian Weiss, Timo Hofer, Stefan Knoll und Jürgen Hollenstein

Kameradschaft



Ausflüge, und kameradschaftliche Veranstaltungen

14. Januar 2017, Feuerwehrball im Reichshofsaal



„Auf der Suche nach dem gelben Helm" – unter diesem Motto fand der Feuerwehrball 2017 statt. Moderator Alexander Kopf führte durch eine rauschende Ballnacht. Musikalisch wurden unsere Gäste wieder von unserer Ballmusik „Wälder Echo" unterhalten.
Kdt. Dietmar Hollenstein entschuldigte sich zwar wegen einer Terminüberschneidung, wagte sich aber trotzdem in Form eines Geistes, inklusive seines gelben Helms, auf die Bühne. Nach der Eröffnung durch Kdt.-Stv. Florian Kremmel, der durch unsere als „Ghostbusters", getarnte Zugskommandanten unterstützt wurde, startete der Ballabend traditionsgemäß mit einem Eröffnungswalzer.

Im ersten Programmpunkt erklärten Bernhard Hammerer und Jürgen Grabher „ohne Worte", was es mit dem gelben Helm auf sich hat. Mit Hilfe von großen beschrifteten Plakaten unterhielt sich das Duo auf seine eigene Art. Sogar Bürgermeister-Stellvertreter Walter Natter versuchte sich als Azubi und blätterte seinen Text dem Publikum vor.
Die Turnerschaft Lustenau führte uns in die „Geheimnisse des alten Ägyptens" ein. Mit einer spektakulären Tanz- und Akrobatikeinlage, bestehend aus Cleopatras und Mumien, brachten sie das Publikum zum Staunen.
Unsere Wettkampfgruppe 2 (die Altherrengruppe) interpretierte im Anschluss das Lied „Ein Männlein steht im Walde" völlig neu. Mittels selbstgebastelten LED-Anzügen tanzten sie abwechselnd zu verschiedenen Liedern und präsentierten eine tolle Lichtershow.



Tolle Bühnenshow durch die Mädels der Turnerschaft



Unsere AH-Theatergruppe mit einem besonderen Ballpunkt

Bei der großen Tombola gab es über 400 Preise zu gewinnen, welche die Feuerwehr von vielen Sponsoren erhalten hat. Um einen der Hauptpreise zu ergattern, mussten die Teilnehmer verschiedene Lieder erkennen, welche von unserer Feuerwehrjugend schauspielerisch dargestellt wurden.
In der Mitternachtseinlage zeigte uns die Wettkampfgruppe 3 auf lustige Art, wie ein Alltag in einer „Wettkampfakademie" aussehen kann. Neben einer Marschübung und einem Theorieteil wurde sogar direkt ein Wettkampf auf der Bühne vorgeführt. Eine Mischung aus Tanz und Fitness diente dabei als Aufwärmübung.

Ein Dank gilt dem Organisationsteam für die vielen Stunden der Planung und Vorbereitung und natürlich auch bei allen Helfern und Mitwirkenden, welche zum Gelingen des Feuerwehrballs beigetragen haben.

23. September 2017, Festbesuch Fahrzeugweihe Großtanklöschfahrzeug Feuerwehr Rankweil

Am Samstag, den 23. September 2017 besuchten wir mit einer Abordnung die Fahrzeugweihe des neuen Großtanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Rankweil.

Zahlreiche Ehrengäste, Vertreter des Landes Vorarlberg und der Gemeinde Rankweil, des Landesfeuerwehrverbandes und des Fahrzeuglieferanten Walser Feuerwehrtechnik sowie viele Feuerwehren folgten der Einladung. Bei herrlichem Herbstwetter wurde auf dem Marktplatz das neue Großtanklöschfahrzeug feierlich gesegnet und in Dienst gestellt.

Nach einem festlichen Umzug vom Marktplatz über die Ringstraße bis zum Feuerwehrhaus feierten wir in gemütlicher Runde mit den Rankweiler Kameraden bis in die frühen Morgenstunden. Natürlich stand eine Besichtigung mit fachkundiger Erläuterung der Löschtechnik und Ausrüstung des neuen Großtanklöschfahrzeuges ebenfalls auf dem Plan.



Gemeinsamer Umzug von der St.Peter Kirche ins Feuerwehrhaus



Unsere Fahnenabordnung - Milos Zivanovic trägt erstmals die Fahne

30. September 2017, bereits Tradition...
Feuerwehrmarsch in Landquart

Sieben Teilnehmer unserer Feuerwehr haben auch in diesem Jahr beim Feuerwehrmarsch in Landquart in Graubünden gemeinsam einen sportlichen Tag verbracht. Bei fast sommerlichem Traumwetter führte der 17 km lange Marsch durch das wunderschöne Bündner Land. Bei drei Verpflegungsstationen konnten sich die Wanderer auf dem Weg durch malerische Felder, entlang von Weinreben und durch Wälder jeweils kulinarisch stärken. Die diesjährige Streckenführung führte auch durch den beschaulichen Ort Malans, welcher durch seinen Wein bekannt ist.

Die Abschlussveranstaltung mit der Verleihung der Abzeichen fand traditionell im Garten des Restaurants Flora statt. Hier nutzten die zahlreichen Teilnehmer der verschiedenen Feuerwehren auch die Gelegenheit Erfahrungen auszutauschen. Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Landquart für die Gastfreundschaft und freuen uns heute schon auf den nächsten Feuerwehrmarsch im September 2018.



...der Weg ist weit - wartet doch auf mich...



Unsere Abordnung um die Weinberge in Graubünden zu erkunden:
Florian Ronacher, Alexander Kopf, Ralf Stoll, Christian Bodé, Stefan Knoll, Andreas Schmid und Jürgen Hollenstein

16. Dezember 2017, letzte Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus an der Staldenstraße



Strahlende Sieger - Stefan Knoll, Fabian Weiß und Walter Hollenstein

Die aktiven Kameraden der Feuerwehr Lustenau feierten am Samstag den 16. Dezember gemeinsam mit den Mitgliedern der Feuerwehrjugend und den Senioren die traditionelle Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus Lustenau.

Kommandant Dietmar Hollenstein nutzte die Gelegenheit die Highlights des Jahres 2017 nochmals Revue passieren zu lassen und sich für den geleisteten Einsatz bei der Mannschaft zu bedanken. Als kleine Anerkennung und um für die Herausforderungen des kommenden Jahres Kraft tanken zu können, erhielt jedes Feuerwehrmitglied ein „Lustenauer Feuerwehr-Müsli". Selbstverständlich durfte auch der besinnliche Teil nicht zu kurz kommen. Unser ehemaliges Feuerwehrmitglied Melanie Grabher (Baur) stimmte uns gemeinsam mit ihrem Gatten Jochen Grabher mit wunderschönen Weihnachtsliedern auf Weihnachten ein.

Anschließend fand wieder unser jährliches Preisjassen statt. Dieses Jahr konnte Fabian Weiß, gefolgt von Stefan Knoll und Walter Hollenstein, als Sieger hervorgehen. Nach dem traditionellen Abendessen ließen die Kameraden der Feuerwehr die Weihnachtstfeier noch bis in die frühen Morgenstunden gemütlich ausklingen.



Melanie und Jochen Grabher umrahmten den besinnlichen Teil



Dietmar und Florian ließen das Jahr 2017 Revue passieren

Feuerwehr **Lustenau**

122

Neubau Feuerwehr-haus 2017



Neubau Feuerwehrhaus - Projektrückblick 2017

BM Ing. Jürgen Hämmerle, MSc

Nach einer langen Winterpause starteten Ende Januar 2017 die Arbeiten mit Schneeräumen auf der Baustelle des neuen Feuerwehrhauses in der Neudorfstraße 122. Im Anschluss wurden vom Baumeister die Sichtbetonwände im Erdgeschoss gestellt und vom Elektriker bzw. Installateur die notwendigen Leitungen eingelegt. In den darauffolgenden Wochen erfolgte die Betonierung der Bodenplatte vor dem Nachrichtenraum und der Schleppplatten hinter dem Haus.

Viel Eisen und viel Beton

Ende März ließen sich die Räume im Obergeschoss langsam erahnen. Die Betonplatte der Fahrzeughalle wurde fertig betoniert und der Turm wuchs Stock für Stock insgesamt 20,5m in den Himmel.



Baustellenbegehungen

In wiederkehrenden Abständen nutzen auch im abgelaufenen Jahr die Mitglieder der Feuerwehr Lustenau je nach Baufortschritt die Möglichkeit zur Besichtigung der Baustelle. Ein großer Dank gilt hier Lukas Huber (örtliche Bauaufsicht), welcher sich stets Zeit für uns nahm. Vom Gebäude und dessen Strukturen war von Tag zu Tag mehr zu erkennen, wodurch natürlich auch das Interesse unserer Mitglieder stetig stieg.



1.650.000 Liter Wasser

Während der Tiefbauarbeiten des neuen Feuerwehrhauses musste aufgrund der Gefahr des Aufschwemmens und der Statik der betonierten Grundplatte das gesamte Untergeschoss mit Wasser auf einer Höhe von 180cm geflutet werden. Beim Abpumpen war größtenteils die Hoch-Leistungspumpe LUF H2O im Einsatz. Den letzten Zentimetern Wasser wurde dann mit normalen Tauchpumpen, Wasserschiebern und Besen der Gar ausgemacht.

Ein großer Dank gilt hier allen Mitgliedern für die investierte Zeit zum Abpumpen und anschließenden Reinigen des Untergeschosses des neuen Feuerwehrhauses in der Neudorfstraße 122. Insgesamt wurden 1.650.000 Liter Wasser aus dem Keller abgepumpt und das gesamte Untergeschoss intensiv gereinigt. Durch euren Einsatz konnten wir der Gemeinde einen kostenintensiven Nachtrag der Baufirmen ersparen.



Firstfeier am 6. Juli

Als Abschluss des Holzbaus folgte Anfang Juli die Firstfeier. Mittels Drehleiter und Blaulicht wurde der Firstbaum an die Baustelle gefahren und den Handwerkern für ein fachgerechtes Hochheben aufs Dach übergeben.
Neben einer Abordnung der Feuerwehr unterstützten wir die Gemeinde mit Manpower beim Ausschank von Essen und Getränken sowie dem Auf- und Abbau der Festgarnituren.



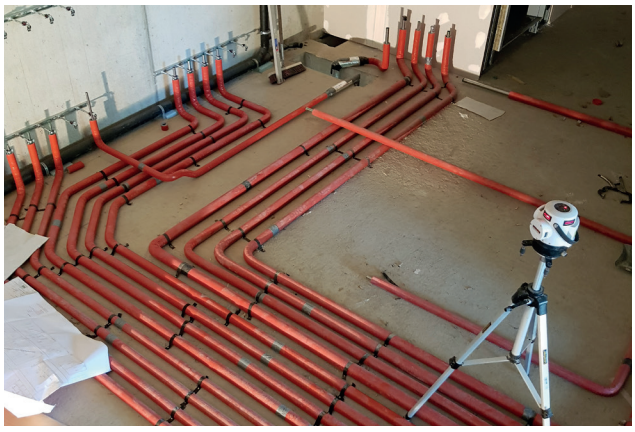
Tag der offenen Baustelle am 7. Juli

Ein Tag nach der Firstfeier lud die Gemeinde Lustenau alle Interessierten aus der Bevölkerung zur Besichtigung der größten Baustelle in der Marktgemeinde ein. Von 15 bis 17 Uhr gaben Bau- und Projektleiter Einblicke und Informationen zum Neubau. Auch Mitglieder unserer Projektgruppe führten Bürger durchs Haus und stellten sich teils kritischen Fragen – vielen Dank für deren Einsatz. Insgesamt nahmen rund gut 150 Personen die Einladung an und informierten sich vor Ort.

Innenausbau seit Juli

Der Rohbau des Schlauchturms ist bereits seit Mitte Mai fertiggestellt und erreicht die respektable Höhe von 20,5 m Deckenoberkante. Der Turm dient zu Übungszwecken und zum Aufhängen und Trocknen der gereinigten Feuerwehrschläuche. Seit Anfang Juli wurde am Innenausbau und den einzelnen Haustechnikgewerken gearbeitet. Im Herbst folgten die ersten Arbeiten für die Außenanlagen wie Zufahrten, Zugänge, Parkplätze, Grünflächen und Aufenthaltsbereiche. Hochbaureferent Walter Natter und Bürgermeister Kurt Fischer zeigten sich beim Lokalaugenschein über den Baufortschritt sichtlich erfreut: „Mit dem Neubau können wir unserer Feuerwehr eine topmoderne Infrastruktur zur Verfügung stellen, die sie benötigt, um die Sicherheit für unsere 23.000 Bürger zu gewährleisten."





Heizungsverteiler nimmt Form an

Mehrere Feuerwehreinsätze

Nomen est omen im Feuerwehrhaus. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurden wir mehrfach zur Hilfeleistung im neuen Feuerwehrhaus in der Neudorfstraße gerufen. Im ersten Quartal 2017 wurde mehrmals im Bereich der Baucontainer eingebrochen. Im April wurden wir diesbezüglich zur Unterstützung der Polizei angefordert. Obwohl auf der Baustelle ein Plakatverbot für Firmen herrscht konnten es sich Baufirmen nicht nehmen lassen, ihre Plakate möglichst prominent ans Gebäude zu fixieren. Im September wurden wir deshalb mit der Drehleiter gebeten diese Plakate zu entfernen. Durch einen Wasserrohrbruch kam es im Dezember zum Wassereintritt in den Keller.
Da die Kanalleitungen noch nicht fertig verrohrt waren liefen einige Kubikmeter Wasser in den Liftschacht und angrenzende Räume.





Blick an die West-Wand des Fitnessraumes

Unser wertvollstes Gut – der Faktor Zeit
Obwohl die Bauarbeiten im 2017 bereits im vollen Gange waren traf sich unsere Projektgruppe „Neubau" in wiederkehrenden Abständen um aktuelle Themen zu bearbeiten bzw. zu planen. Insgesamt investierten unsere Kameraden im Projektteam bei 12 Terminen 246 Mannstunden.
Im abgelaufenen Berichtsjahr gab es 108 offizielle Veranstaltungstermine (feuerwehrinterne Abstimmungen, Sitzungen mit der Gemeinde, Projektplanern und ausführenden Unternehmen) mit 937 Mannstunden. Unzählige Telefonate, kurze persönliche Abklärungen & Angebotseinholungen sind in den Zahlen nicht enthalten.

Rein rechnerisch bedeutet dies ca. alle zwei Arbeitstage ein Termin. Ein großer Dank gilt allen Beteiligten, welche dem bisherigen Gelingen des Neubaus beigetragen haben, natürlich insbesondere jedem Mitglied der Projektgruppe. Es ist erfreulich, dass sich jedes Mitglied weiterhin positiv einbringt.

Stets gut informiert
Auf unserem Neubau-Blog informieren wir laufend über aktuellen Stand:
www.feuerwehr.lustenau.at/ghneu/

Factbox 2017

Grundstücksgröße: ca. 5.475 m²
Geschosse: UG, EG, 1.OG, 2. OG
Bruttogeschossfläche (BGF): ca. 3.945 m²
Bruttorauminhalt (BRI): ca. 18.500 m³
Errichtungskosten: EUR 12.500.000,--
inkl. MWSt.

12 Projektteamsitzungen Feuerwehr
108 Termine & Absprachen mit Planern, Gemeinde, anderen Wehren
(937 Mannstunden)

Kernteam:
Jürgen Hämmerle (Projektleiter Feuerwehr)
Dietmar Hollenstein (Kommandant)
Florian Kremmel (Kommandant-Stv.)

Projektteam Feuerwehr:
Bösch Erich
Bösch Walter
Hämmerle Hermann
Hämmerle Jürgen
Hofer Martin
Hollenstein Dietmar
Hollenstein Markus
Hollenstein Werner
Kremmel Florian
Zuderell Oliver



Baustand Ende Dezember 2017

Projekt „Wiederherstellung Austro Fiat, Bj. 1926“

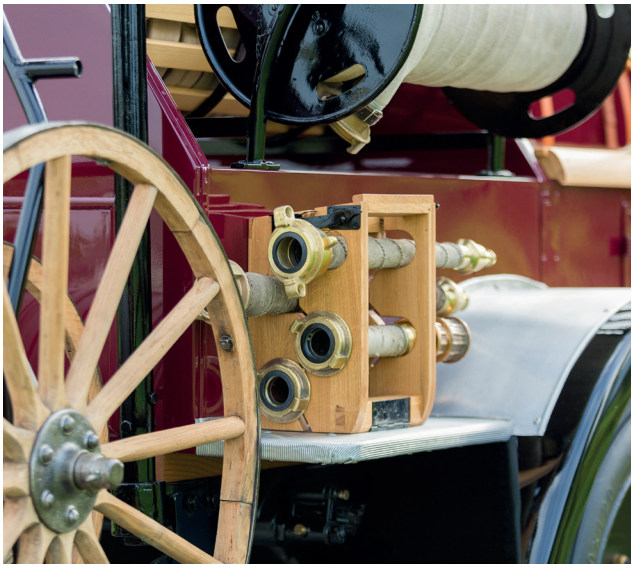
BM Hartwig Sturm



Was gibt es tolleres als ein erreichtes Ziel mit einem offiziellen Festakt bei einem Oldtimertreffen mit Schwerpunkt Feuerwehroldtimer abzuschließen? Einerseits um einen Endtermin zu setzen um darauf hinarbeiten zu “müssen“ und andererseits ein abgeschlossenes Projekt zu präsentieren, Helfer in den Vordergrund zu stellen und sich feiern zu lassen.
Aber auch um Erarbeitetes und Ausgeführtes prüfen zu lassen haben wir, erstmalig in Vorarlberg, um die Zertifizierung von Historischen Feuerwehrfahrzeugen angesucht und diese Möglichkeit landesweit ausgeschrieben.

Abschlussarbeiten

Mit Jahresbeginn 2017 konnte mit den Arbeiten der Anschlüsse von der Vorbaupumpe zum Kühler und zur Kühlwasserleitung des Motors begonnen werden. Auch die Verbindung Handgas der Pumpe zum Gaspedal des Fahrzeuges wurde installiert.
Nach Erhalt des Riffelbleches, in Musterung der Originalbleche von 1926, konnte die Ausstattung mit demselben im Bereich der Fußpedale und des Bodens im Fahrerhaus ausgeführt werden.
Die vier Strahlrohre, darunter eines Original von unserer “Figo“, wurden aufgearbeitet und gehören in die hölzerne Strahlrohrhalterung des Fahrzeuges.
Die vorhandenen Hanfschläuche wurden von den unpassenden Storz-Kupplungen befreit, gereinigt und neu gerollt. Danach konnten sie mit Reichs-Kupplungen, welche zur Zeit des Fahrzeuges im Einsatz waren, eingebunden werden. Mit Schlauchträgern versehen wurde der Schlauchtrog befüllt und die drei Schlauchhaspeln bewickelt.
Die Fahrzeugtüren wurden eingesetzt, deren Türschlösser montiert und die Türinnenseiten mit Leder beschlagen. Nicht geschafft wurde die Beschriftung derselben mit Wappen und der Schrift “Freiw. Feuerwehr Lustenau“. Wir haben noch keinen Schriftenmaler gefunden der dieses alte Handwerk noch beherrscht.
Die geforderten Unterlagen, wie die Geschichte, Dokumente, Fahrzeugpapiere und die Dokumentation der Restauration wurden für die Zertifizierung zeitgerecht eingereicht. Einer Prüfung nach den Richtlinien des CTIF stand also nichts mehr im Wege.



Original-Strahlrohre in ihrer hölzernen Halterung



Erwin Chalupar, Ferdinand Molzer und Johann Sallaberger



Nach Richtlinien des CTIF wurde genauestens geprüft

Zertifizierung

Im Rahmen der Indienststellung unserer Automobilspritze aus dem Jahre 1926 fand am 1. Juli die Zertifizierung des Fahrzeuges als "historisches Feuerwehrautomobil" statt. Angetreten waren neben der Feuerwehr Lustenau der Feuerwehr-Oldtimerverein Hard mit einem LF Mercedes L 1500, Baujahr 1947, und die Feuerwehr Bezau mit ihrem LF Opel Blitz aus dem Jahre 1957.

Nach den Prüfungen der eingereichten Unterlagen startete die Überprüfung der Fahrzeuge Samstagvormittag. Joachim Blaser, Inhaber von Autohaus BLASER, hatte uns in dankenswerter Weise seine Räumlichkeiten mit LKW-Hebebühne zur Verfügung gestellt. Hier konnten die Herren Johann Sallaberger (OÖ), Erwin Chalupar (OÖ) und Ferdinand Molzer (W) in aller Ruhe die angetretenen Fahrzeuge prüfen und anschließend die Bewertungen vornehmen. Natürlich waren auch die Restauratoren Edl Hämmerle und Walter Bösch, welche unzählige Stunden mitgeholfen haben unser Projekt umzusetzen, dabei, um zu sehen und zu hören welches Urteil die Prüfer über die Restaurierungsarbeit abgaben.

Im Rahmen des Festaktes der Indienststellung unserer Automobilspritze am Sonntag, den 2. Juli, fand die Verkündung und Übergabe der Zertifikate und Plaketten durch den Vorsitzenden der Prüfungskommission, Johann Sallaberger, statt. Mit 97 von 100 erreichbaren Punkten, drei Punkte gab es als Abzug für die noch leeren Geräteräume, konnte die Auszeichnung in Gold entgegen genommen werden. Hartwig Sturm, welcher als Hauptverantwortlicher zeichnet, nahm diese Auszeichnung mit Stolz entgegen und gab die Plakette, als Zeichen seiner Dankbarkeit an alle die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben, an sein Restaurierungsteam weiter.

91 Jahre nach der Auslieferung 1926 konnte die Feuerwehr Lustenau wieder "ihr" erstes Fahrzeug in Besitz nehmen. Unter großer Teilnahme von Politik, Feuerwehr und



Übergabe der Plakette an das Restaurationsteam Hartwig, Edl Hämmerle und Walter Bösch

Festakt “Indienststellung“ Automobilspritze

2. Juli, Oldtimertreffen im Sportpark

Bevölkerung konnte in einem feierlichen Festakt das nach fast 3.000 Stunden Restaurierungsarbeit fertig gestellte Fahrzeug übernommen werden. Ganz in den Vordergrund des Aktes wurde die Leistung des Restaurierungsteams Edl Hämmerle, Walter Bösch und Hartwig Sturm gestellt.
Die Feuerwehren Ried im Innkreis (OÖ), Seekirchen am Wallersee (S) und Steinabrückl (NÖ), alle mit ihren Austro Fiat Feuerwehrfahrzeugen angereist, empfingen unser Fahrzeug standesgemäß. Eine Abordnung der Feuerwehr Pridahof/Bad Radkersburg hielt ihr Versprechen und ließ es sich nicht nehmen das restaurierte Fahrzeug, welches bei ihnen viele Jahre im Einsatz treue Dienste leistete, restauriert zu bestaunen.



Feierliche Weihe am Sonntag im Rahmen des Oldtimertreffens

Grußworte kamen von Kdt. Dietmar Hollenstein, Bürgermeister Dr. Kurt Fischer und Landesrat Ing. Erich Schwärzler. Die kirchliche Segnung wurde von Feuerwehrkurat Pater Dominikus vorgenommen. Otto Hofer, Mundartdichter, erzählte von der Abholung des Fahrzeuges von Firma Rosenbauer 1926 in Linz und manche selbst erlebte Kuriosität mit der Autospritze.
Für den erkrankten Präsidenten des “Vereins zur Förderung der historischen Fahrzeuge der Österreichischen Automobilfabriken“ Stefan Reitgruber aus Wien waren stellvertretend Lisl und Heinz Mesicek angereist. Wir konnten das Fahrzeug im Januar 2010 vom Verein zur Renovierung kaufen.

Hartwig Sturm nützte die historische Stunde um nicht nur bei seinem Team, sondern auch bei allen welche sich in den Jahren der Realisierung des Projektes beteiligt haben, Danke zu sagen.
Peter Krumhaar, Feuerwehrhistoriker NÖ, lies die ersten Kontakte im November 2008 Revue passieren, gratulierte der Feuerwehr Lustenau zur vollbrachten Leistung und überreichte ein Replikat des ersten Kennzeichen “C 47“ des Fahrzeuges. Diese Nummer erhielt die Automobilspritze bei der Anmeldung 1926 für die Überführung von Linz nach Vorarlberg und blieb bis 1929 an unserem Fahrzeug angebracht.
Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter übernahm in seiner Laudatio die Verleihung des Verdienstzeichens der 3. Stufe des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes an Hartwig Sturm, welcher diese stellvertretend für alle die am Projekt “Wiederherstellung Austro Fiat, Bj. 1926“ mitgeholfen hatten, entgegen nahm.

Oldtimertreffen

220 Oldtimer, Motorräder und Traktoren, 35 Feuerwehr-Oldtimer aus nah und fern, gute Stimmung und tolle Zusammenarbeit mit dem Oldtimerclub Lustenau ließen das regnerische Wetter vergessen. Angereiste Teilehändler, aufgebauter Rummelplatz und eine Hüpfburg

für die Kleinsten rundeten den Tag ab. Für Speis und Trank sorgte unsere Feuerwehr in einem bewirteten Zelt.
Der Schwerpunkt Feuerwehroldtimer wurde mit der "Indienststellung" des ältesten Feuerwehrautos Vorarlbergs im Rahmen eines offiziellen Festakts gefeiert. Dabei wurden die Restauratoren in den Mittelpunkt gestellt, ihre Leistung durch die Goldplakette des CTIF für die ausgezeichnete Arbeit ausgezeichnet.
Das vom historischen Feuerwehrverein Grub (CH) gezeigte Wasserballett beeindruckte mit toll einstudierten Figuren aus 6 Strahlrohren, welche von einer historischen Feuerwehrpumpe aus dem Jahre 1948 gespeist wurden.



Feuerwehrverein Grub mit einem Wasserballett



Unsere ehemalige Pumpe 1 war beim Oldtimertreffen zu Gast



Geschafft - das Fahrzeug ist fertig

Ausblick

Die Geräteräume sind noch leer und wir möchten diese mit Ausrüstungsgegenständen der damaligen Zeit füllen. Wir nehmen die gemachen Angebote von Museen gerne an uns in deren Lagerräumen umsehen zu dürfen.
Eine Balghupe für unser Feuerwehrautomobil konnten wir in Deutschland finden. Sie stammt aus der Anschaffungszeit unserer Automobilspritze und passt von Form und Aussehen.
Die Fahrzeugtüren sind schon wieder ausgebaut und deren Beschriftung mit Wappen und Schrift ist bereits von Herbert Liebhart, Schriftenmaler aus Leoben (Stmk), in Arbeit.
Auch wollen wir die Einsatz-Uniformen nach Fotos und Aufzeichnungen nachfertigen und vorhandene Helme auf unsere Kopfgrößen umarbeiten lassen.
Um unser Fahrzeug bei Transporten zu Festlichkeiten und vor Regen schützen zu können wollen wir eine Abdeckplane nach Vorbild der FF Ried im Innkreis anschaffen.



Helmut Liebhart aus Leoben beim Bemalen der Türen mit Schrift und Gemeindewappen

Wir gratulieren recht herzlich...

Nachwuchs bei unseren Mitgliedern



24. März 2017, 18:04 Uhr - mein Name ist Paul.
Ich bin 4450 Gramm schwer und 58 cm groß.
Sohn von Marcel Hüttmayr und Bettina Fitz



2. September 2017, 04:32 Uhr - mein Name ist Hannah Mearo.
Ich bin 3140 Gramm schwer und 51 cm groß.
Tochter von Andrea und Johannes Tesfay-Hämmerle



9. Juni 2017, 14:05 Uhr - mein Name ist Mia.
Ich bin 3050 Gramm schwer und 50 cm groß.
Tochter von Beate und Milos Zivanovic



14. November 2017, 06:09 Uhr - mein Name ist Emma.
Ich bin 3766 Gramm schwer und 53 cm groß.
Tochter von Raphaela und Jan Hollenstein



4. August 2017, 05:11 Uhr - mein Name ist Aiden.
Ich bin 3960 Gramm schwer und 53 cm groß.
Sohn von Katrin und Felix Segschneider



16. Dezember 2017 - mein Name ist Mira.
Ich bin 3516 Gramm schwer und 53 cm groß.
Tochter von Michael und Ramona Grabher

Feuerwehr **Lustenau**

122

Statistiken
Zahlen
Daten
Fakten
2017

Statistik, Zahlen, Daten und Fakten 2017

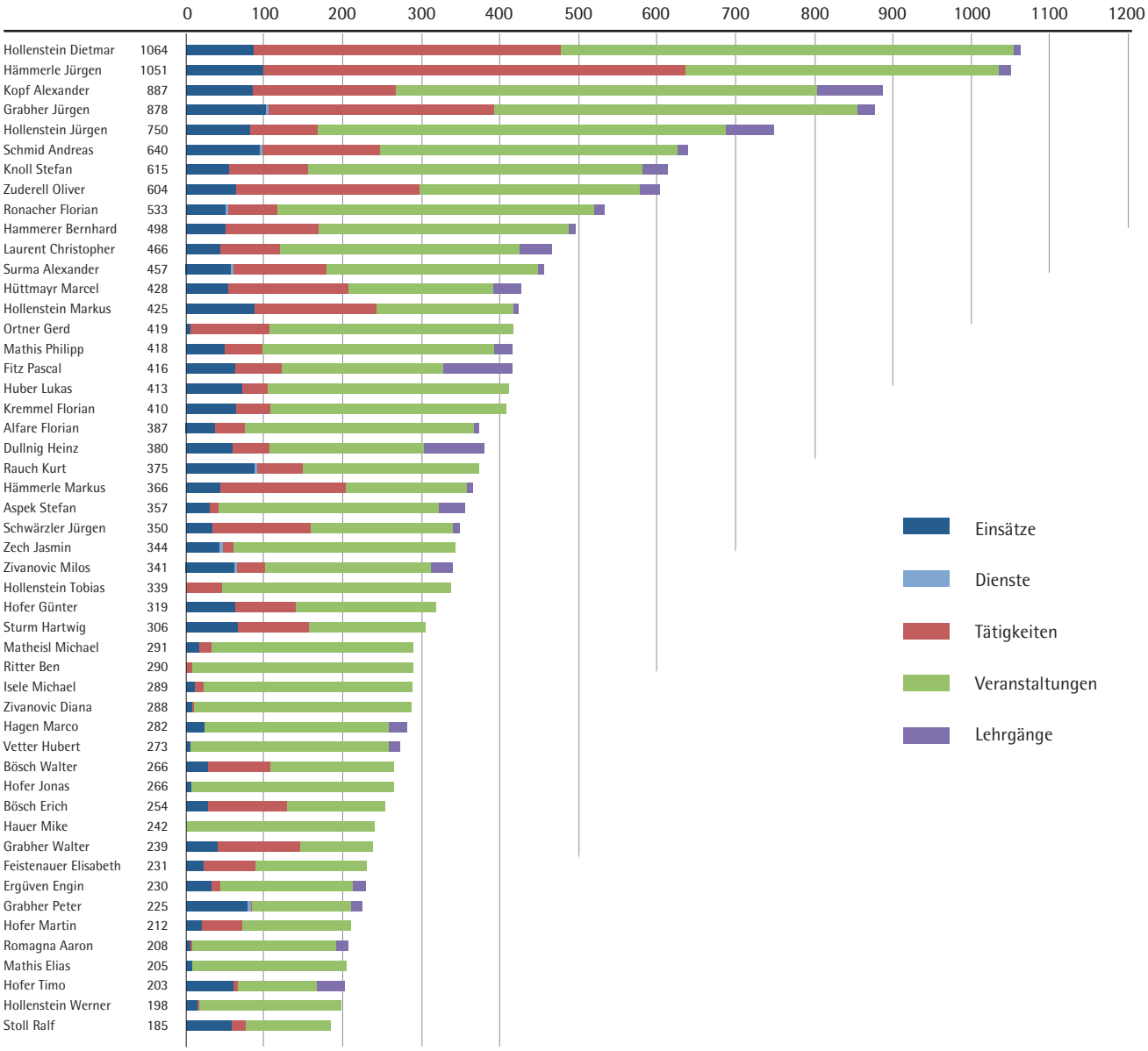
BM Jürgen Hämmerle

Im Berichtsjahr 2017 wurden von unseren Feuerwehrmitgliedern wieder viele Stunden an wertvoller Zeit in Einsätze, Veranstaltungen, Lehrgänge, Dienste und Verwaltungstätigkeiten investiert. Dieser Teil des Jahresberichts widmet sich den Zahlen, Daten und Fakten des abgelaufenen Kalenderjahres. Als Datengrundlage hierfür diente die Feuerwehrverwaltungssoftware syBOS des Landesfeuerwehrverbandes und das EUS der Feuerwehr Lustenau. Ausgewertet wurden alle vorhandenen Daten zwischen 1. Januar 00:00 Uhr bis 31. Dezember 23:59 Uhr.

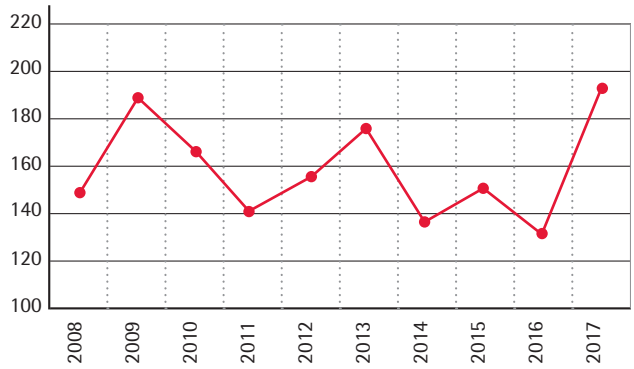
Gesamteinsatz der Wehrkameraden für die Feuerwehr Lustenau

In dieser Auswertung sind die Aufwände der einzelnen Wehrkameraden für die Feuerwehr Lustenau im Berichtsjahr dargestellt. Die Gesamtstunden werden dabei in die einzelnen Kategorien Einsätze, Veranstaltungen, Tätigkeiten, Lehrgänge und Dienste eingeteilt.

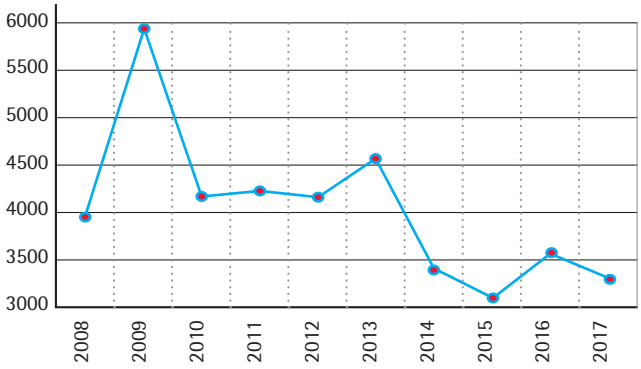
Verteilung von Stunden auf einzelne Wehrkameraden



Auflistung der geleisteten Aufwände in Stunden im abgelaufenen Berichtsjahr je Person

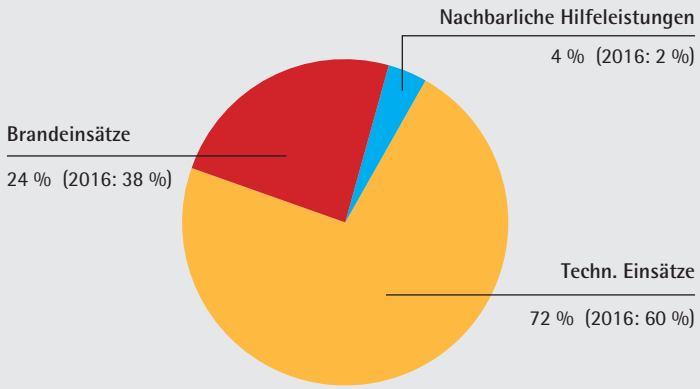


Einsatzzahlen im Vergleich: 2008 - 2017

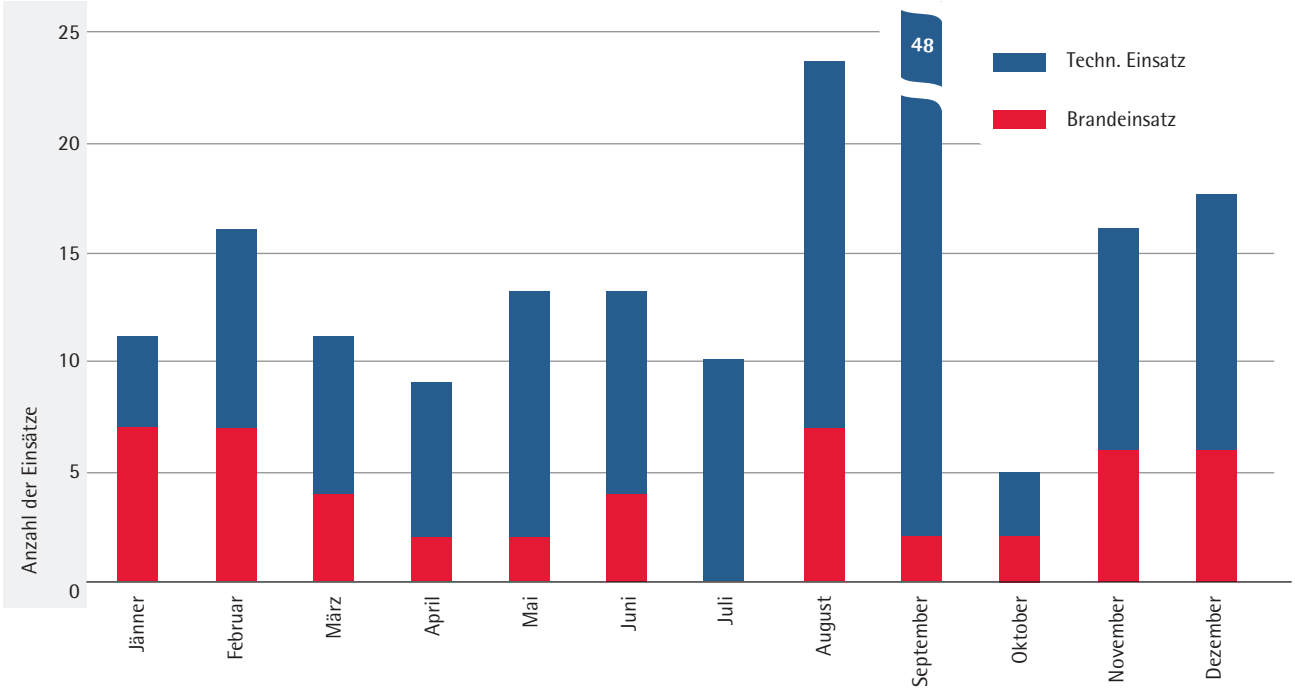


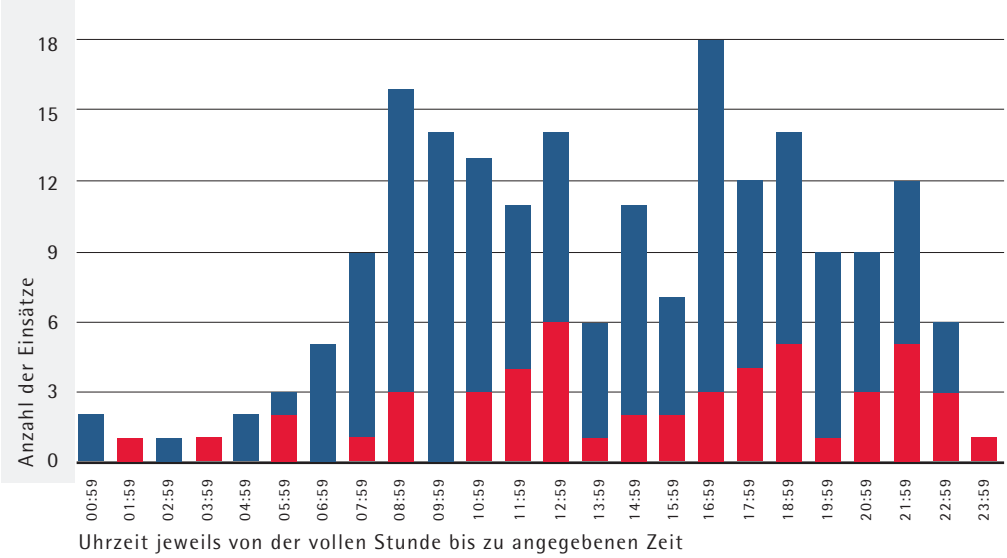
Stundenaufwand im Vergleich: 2008 - 2017

Prozentuale Aufteilung nach Einsatzart



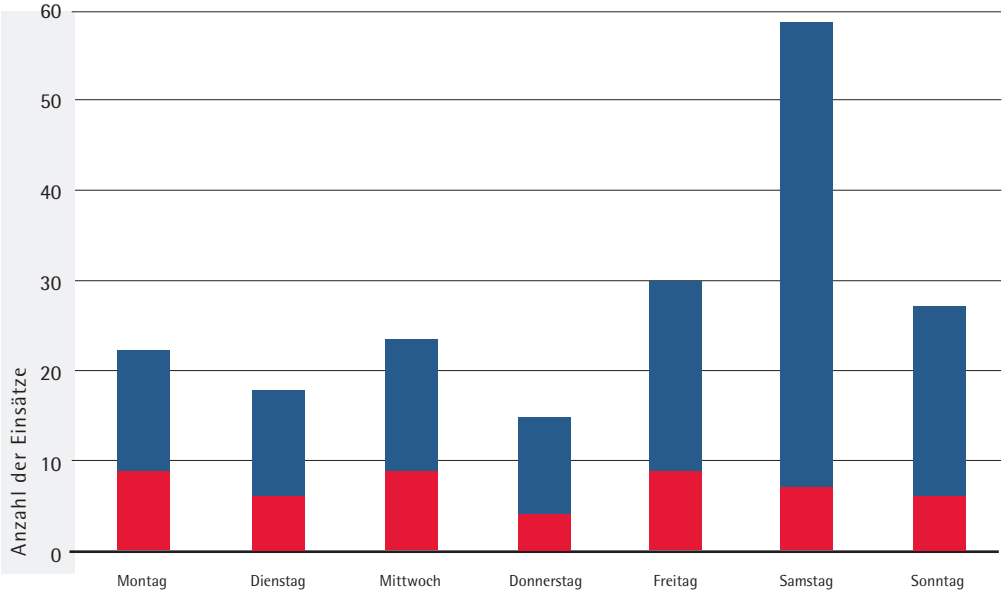
Monatliche Aufteilung nach Einsatzart





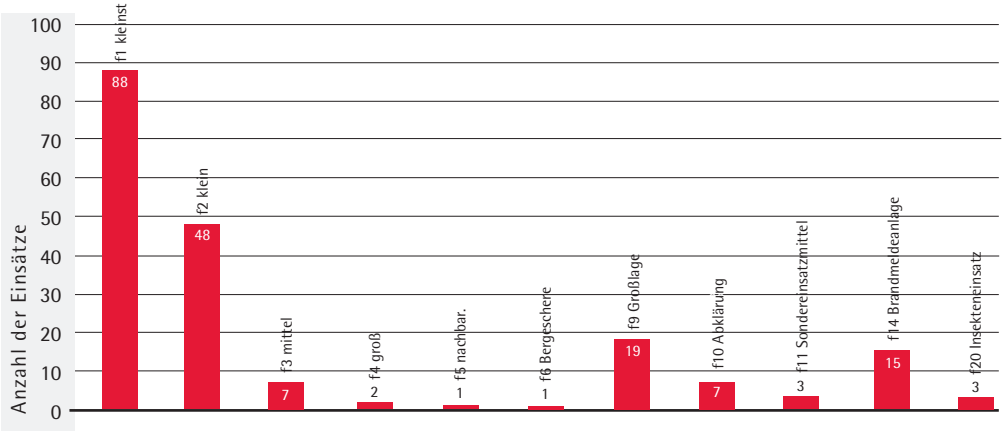
Einsätze nach Alarmierungszeitpunkt

Im abgelaufenen Berichtsjahr waren nachts sehr wenig Einsätze. Wie bereits in den vergangenen Jahren finden die meisten Brandeinsätze zur Mittagszeit statt.



Einsätze nach Wochentag

Im abgelaufenen Berichtsjahr fanden samstags insgesamt 59 Einsätze statt. Dieser markante Anstieg ist auf eine Unwettersituation am 2. September zurückzuführen.
Zu lediglich fünf Brandeinsätzen rückte die Feuerwehr Lustenau donnerstags aus.



Alarmierungen im Berichtsjahr 2017

Die Feuerwehr Lustenau wurde im Jahr 2017 insgesamt 194 Mal zu Echteinsätzen gerufen.
Beinahe die Hälfte der Einsätze wurden von unseren vier Kleinstufengruppen abgearbeitet.

Zusammenfassung der Gesamtaufwände

Kommandant Dietmar Hollenstein

Zusammenfassung Gesamtaufwand	Mann	Stunden
194 Einsätze	2506	3270
61 Übungen / Schulungen	2255	4494
51 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule	119	1972
77 Übungen und versch. Teilnahmen an Leistungsbewerben	649	4193
42 Kameradschaftliche Veranstaltungen und Fit4-Firefighting	562	2804
678 Sitzungen / Versammlungen / Veranstaltungen / Werkstätte	1813	7635
108 Sitzungen / Besprechungen und Planungstermine Neubau Feuerwehrhaus	292	937
1 Brandsicherheitswache	5	25
155 Feuerwehrjugendanlässe	1710	5608
9 Anlässe Vorbeugender Brandschutz / Kommissionierungen	38	119
1376 Gesamt	**9949**	**31057**

31057 Stunden Zeit...

... investierten die Mitglieder der Feuerwehr Lustenau im abgelaufenen Jahr für die Sicherheit in der Gemeinde. Acht Menschen konnten in misslichen Lagen geholfen oder gerettet und mehrere Tiere erfolgreich befreit werden. Durch unsere schnelle Hilfe konnte größerer Schaden mehrmals verhindert werden.

Die Stundenaufwände von Einsätzen, Übungen, Lehrgängen und Vorbereitungen für Leistungsabzeichen betragen im Jahr ca. 15 000 Stunden. Dies entspricht der Hälfte der Gesamtaufwände in einem Feuerwehrjahr. Die Feuerwehrjugend absolviert mittlerweile ebenfalls ein sehr umfangreiches Jahresprogramm. Mit über 150 Anlässen pro Jahr nimmt die Arbeit für unsere jungen Feuerwehrmitglieder einen sehr hohen Stellenwert ein. Die Ausbildungen und kameradschaftlichen Veranstaltungen für die Kinder und Jugendlichen werden genau geplant, durchgeführt und nachbesprochen. Neben der feuerwehrfachlichen Vorbereitung steht auch der Spaß und das Abenteuer Feuerwehr besonders im Fokus der Anlässe.

Die Großveranstaltung Vorarlberger Landesleistungsbewerbe und Feuerwehrjugendbewerbe beschäftigte uns bis Mitte Juli. In vielen Sitzungen und Vorbereitungsarbeiten wurde ein umfangreiches Programm und eine große Festwirtschaft geplant. Mit einer Sponsoringaktion wurden Unterstützer und Gönner gesucht und die finanzielle Basis geschaffen. Das Festwochenende wurde mit der feierlichen Indienststellung unserer „Figo" des ersten motorisierten Feuerwehrautos abgeschlossen.

Parallel zu diesen großen Veranstaltungen wurden wöchentlich viele Besprechungen und Planungstermine für den Neubau des Feuerwehrhauses aufgewendet.
Mit großem Engagement und Zeitaufwand unterstützten wir die verantwortliche Hochbauabteilung und die örtliche Bauleitung. Es ist uns sehr wichtig, dass das neue Haus optimal für die Anforderungen und Bedürfnisse der Feuerwehr gebaut wird. Danke an unseren Projektleiter Jürgen Hämmerle und der Projektgruppe für ihre Zeit, die sie in dieses wichtige Projekt investieren.

Schlusswort

Kommandant Dietmar Hollenstein

Geschätzte Ehrenmitglieder, Feuerwehrkameraden/-innen, liebe Mitglieder der Feuerwehrjugend!

Wir haben ein ereignisreiches Jahr 2017 hinter uns bei dem sich unsere Feuerwehr in der Öffentlichkeit hervorragend präsentiert hat. Das große Restaurationsprojekt „Figo" wurde erfolgreich abgeschlossen, die Landesleistungsbewerbe für Aktive und Feuerwehrjugend wurde erfolgreich organisiert und durchgeführt. Nun liegt wieder ein spannendes neues Jahr vor uns. Die großen Herausforderungen werden der Umzug in das neue Feuerwehrhaus sowie die feierliche Eröffnung unserer topmodernen Drehscheibe für die Sicherheit sein.
Wir möchten diesen Bericht aber nützen, um uns bei allen zu bedanken, auf deren Hilfe und Unterstützung wir im abgelaufenen Jahr zählen durften...

... unserem Bürgermeister Dr. Kurt Fischer, dem Gemeindevorstand, den Gemeindevertretern für ihre Wertschätzung, welche sie der Feuerwehr entgegen bringen.
Danke, dass die Mittel, welche die Feuerwehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben und zur zeitgemäßen Verbesserung der Ausrüstung und Fahrzeuge benötigt, aufgebracht werden. Die immer vielfältigeren Aufgaben lassen sich nur dann optimal erfüllen, wenn auch die Gerätschaften auf dem aktuellen Stand der Zeit sind.

... den Mitarbeitern der Sicherheitswache und der Polizei für die sehr freundschaftliche Zusammenarbeit.

... den Mitarbeitern des Landesfeuerwehrverbandes und dem Feuerwehrausbildungszentrum unter der Leitung von Ing. Hubert Vetter für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung in den verschiedensten Fragen.

... danke an Bezirksfeuerwehrinspektor Mag. Martin Alfare, Bezirksvertreter Wolfgang Fetz und Abschnittsfeuerwehrkommandant Guntram Heinzle für ihre Unterstützung.

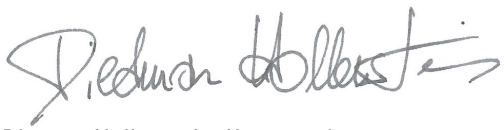
... große Anerkennung dem Team vom Roten Kreuz mit Philipp Schertler für die professionelle Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit bei unseren gemeinsamen Übungen und Einsätzen.

... den Mitarbeitern der Rettungs- und Feuerwehrleitstelle für die zuverlässige Alarmierung unser Wehr.

... unserem Kantineteam mit Karin Wund, Edith und Erich Bösch für die ganzjährig gute Bewirtung.
Ein herzliches Dankeschön allen Funktionären, Dienstgraden und den Bereichsleitern für ihre wertvolle Mitarbeit. Danke euch allen, beginnend beim Feuerwehrjugendmitglied sowie den aktiven Mitgliedern bis hin zu den Ehrenmitgliedern. Ihr alle trägt durch eure Mitarbeit dazu bei, dass wir auch zukünftig unsere Aufgaben erfolgreich bewältigen können.

In der Hoffnung, dass wir nach jedem Einsatz wieder gesund zu unseren Familien zurückkehren und unsere Gemeinde von großen Schadensfällen verschont bleibt, schließen wir den Jahresbericht 2017 mit dem Wahlspruch unserer Organisation

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!



Dietmar Hollenstein, Kommandant



Florian Kremmel, Kommandant-Stellvertreter

FIRE ALARM



HARDWARE SOFTWARE NETWORK OPERATION LINE
INTEGRAL IP

Volle Redundanz mit neuester IP-Technologie.

Höchster technischer Standard, einfache und übersichtliche Bedienung sowie maximale Zuverlässigkeit durch volle Redundanz – das sind die Parameter für optimalen vorbeugenden Brandschutz.

SCHRACK SECONET AG • Sicherheits- und Kommunikationssysteme
A-6850 Dornbirn • Sebastianstraße 13a • Tel.: +43-5572-51199-0 • office@schrack-seconet.com

FIRE ALARM

SCHRACK SECONET

www.schrack-seconet.com